



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

278 (4.11.1888) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-37402

Orneral-WAnsemer

In ber Bofilifte eingetragen unter Rr. 2249.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlobn 10 Big. monatlich, burch bie Boft bez. inel Boftanj-folg DR. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reflamen-Beile 40 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big. (Babifche Bolfszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countags; jeweils Bormittags 11 Uhr.

druckerei, (Das .. Mannheimer Journal" ift Gigenthum des fatholifden Bürgerbofbitale.) fammilich in Mannheim.

Countag. 4. November 1888.

Telegramm.Abreffet "Journal Mannheim."

Beraniworifich: Chef - Rebaffene

Julius Rap. Für ben Injeratentheil: R. Apfel. Rotationsbrud und Berlag ber Dr. G. Daad'ichen Buch-

Unfere heutige Nummer besteht aus drei Blättern mit jusammen

Rr. 278. 1. Blatt. (Telephon-Ur. 218.)

20 Seiten.

Bolitifche Heberficht.

Mannheim, 3. Robember, Borm.

Den porausfictliden Berluft ber fret finnigen Partei bei ben Bahlen gum preußischen Landtage, foweit aus ben bisber befannten Ergebniffen ber Bahlmanner-Bahlen eine annahernb fichere Schlußfolgerung möglich ift, berechnet bie "Norbb. Allg. Big." auf 14 bis 15 Manbate. Diefer Berluftfonto foll banach folgenbe Bahlbegirte umfaffen: 1) Ronigsberg, mofelbit bie freifinnige Bartel von brei bisber behaupteten Manbaten gwei abgeben muß, 2) Bofen, wenn nicht bie Bolen in einer Anwandlung von Grogmuth ben Freifinnigen ein Manbat ichenten, 3) Breslau brei Mandate, welche ber Freifinn gulett nur noch pon Centrums Gnaben behauptete, 4) Altona, 5) Guber-bithmariden, 6) Salle, 7) Frantfurt a. M. mit je einem Manbat, 8) Biesbaben, 9) Obertaunus und Unterlahnfreis, 10) Samm = Soeft mit zwei Manbaten. Diefen schwer wiegenben Berluften ftebt ber Gewinn eines einzigen Manbates mit Silfe bes Centrums in Striegan-Schweibnis gegenüber. Bewahrheitet fich biefe Borausfage, fo gieht bie freifinnige Partet, welche bisher 42 Gipe inne batte, wie wir geftern mitgetheilt haben, nur noch in ber Starte von 28 Frattionsgenoffen in bas preugische Parlament ein, mabrenb bie Rationalliberalen, bie auf einen ficheren Bumacis von 16 Manbaten rechnen burfen, ihren Befitiftand auf bie ftattliche Bahl von 88 Manbaten erhoben.

In Berford. Bielefelb, bem bisberigen Wahlfreis Stoders, wird bas Refultat wie folgt angegeben: 326 tonfervative, 149 national-liberale und 218 beutschfreifinnige Wahlmanner. Die Rational-Biberalen haben es alfo auf alle galle in ber Sant, bie Biebermahl bes herrn Stoder ju verhindern, fei es, bag fie ben Bergicht auf biefelbe gur Bebingung eines Kompromiffes mit ben Ronfervativen machen, fet es, bag fie mit ben Deutsch-Freifinnigen gufammengeben ober bie Enticheibung in ber Stidwahl nach ihrem Ermeffen geben. Bas nach ben bortigen Berhaltniffen richtiger ift, barüber magen wir und fein Uribeil an; aber bie Soffnung barf ausgesprocen merben, bag bie Rational-Biberalen bes Bablfreifes ben Begnern biefer Partei nicht ermöglichen werben, in Butunft gu behaupten, bag berr Stoder burd nationalliberale Silfe im Abgeordnetenhause fine. In Berlin haben felbst bie Freitonservativen und bie gemäßigten Giemente ber tonfervativen Bartei eine Ranbatur biefes herrn abgelehnt.

Bahrend bie "Rordd. Allg. Big." ichreibt: "Im Gegensat zu ber burch bie Reuter'iche Agentur in Canfibar verbreiteten Radricht, bag ein neuer Angriff auf Bagamojo Seitens ber aufftanbifden Araber bevorftebe, verlautet aus ficherer Quelle, bag bie Lage in bem genannten hafen fich gebeffert bat und teine Rubeftorun-gen erwartet werben", tommt über Bonbon bie Del-bung, bag bie beutiche Marine an ben Aufftanbijden ber oftafritanischen Rufte Repressalien zu nehmen fich anichickt. Wie nämlich bie "Times" aus Sansibar melbet, beschoß gestern bie beutsche Kreuzereorvette "Sophie" bas norblich von Bagamojo gelegene Dorf Whinbi, beffen Einwohner ben Aufftanbifden in Bagamojo mit Baffen und Schiegbebarf bewaffnete Stlaven geltefert batten. Die Matrofen lanbeten und afcherten bas Dorf ein.

Die blutigen Ereigniffe an ber Rufte von Deutich-Ditafrita haben verschiebene Borichlage gur ganglichen Unterbrudtung bes noch immer blubenben Stlavenhanbels im Inner-Afrika gezeitigt und bie Bewegung im Deutsch-land zu Gunften Emin Pascha's und Stanlen's bringt in immer weitere Kreise. Bon gewisser Seite wurde auch auf bieRothmenbigfeit eines gemeinsamen Borgebens mit ber engl. Regierung bingewiesen, welche biefelben Intereffen an einer Civilifation bes bunteln Welttheils befige, wie wir felbft. Der Unnahme, als vermochte eine gu biefem Bwede abgeschloffene anglo bentiche Uebereinfunft bie Sache zu forbern, tritt nun bie "Limes" entgegen: "Gewiß ftraube sie sich nicht gegen ein gemeinsames Borgeben mit Deutschland in ber Frage ber Befampfung bes Stlavenhanbels, aber eine bentich-englische Ueberein- | rufe verfundeten mabrent ber gabrt burch bie Stadt ausführte, bag mit ber Bollenbung bes Saufes file ben

funft jur unverzüglichen Unterbrudung bes afritanischen Stavenhanbels burch Baffengewalt murbe bas Tobesurtheil gegen Emin Bafca und Stanlen fein. Allenfalls konnte eine engere Berbindung Englands und Deuisch-lands fur maritime Zwecke im Zusammenhange mit bem auf ber See betriebenen Stlavenhanbel, gepaart mit einer freundlichen Berftanbigung, über ein nebeneinander laufenbes, aber nicht verabrebetes Borgeben, und eine bamit übereinstimmenbe Bolitit gu Lanbe versucht werben."

Gelefenfie und verbreiteifie Beitung in Moungeim und Amgebung.

Dan wird fich noch ber fcneibigen Worte entfinnen, mit benen ber Raifer von Defterreich ben Bifchof Strogmayer wegen feines wenig taktvollen Borgebens gurecht-gewiefen bat. Gegenüber ben unrichtigen Melbungen flavifder und frangoffifder Blatter und ber "Inbepenbance Belge" über ben Zwischenfall in Belovar ift bas neue Wiener "Frembenblatt" in ber Lage, aus zuverläffiger Quelle mitzutheilen, bag bie vom Raifer gegen ben Bifchof Strogmager ausgefprochene Ruge vom Batitan vollfommen zuftimmenb aufgenommen worben ift, unb bag auch bas Entidulbigungsidreiben, bas ber Bifchof infolge ber Aufforberung Carbinals Rampolla an biefen richtete, ben peinlichen Ginbrud bes feiner Beit nach Riem gefanbten Telegramms im Batifan nicht ju befeitigen vermochte, wenn auch ber Papft fich nicht entichliegen tonnte, weitere Schritte in Betreff ber bereits gerugten Saltung bes Bifchofs folgen au laffen.

* Die Grundfleinlegung des Reichsgerichtsgebändes in Leipzig

ift ein fo hochbebeutfames Greigniß in ben bunten Blattern ber reichbewegten Gefdichte unferer Beit, bag wir und fur verpflichtet halten, ben Berlauf biefer hochernften Feler, wie er fich in feiner hiftorifden gangen Entwidelung am letten Tage vergangenen Monats abgefpielt bat, an

biefer Stelle unperfurgt nachgutragen.

Rury por 12 Uhr Mittags traf in Leipzig am Mittwoch ber Sonbergug ein, welcher ben Ronig Albert von Sachien aus Dresben brachte. Mit bem Ronig tamen Pring Georg, ber Rriegeminifter Graf v. Fabrice und bie herren vom perfonlichen Dienft unb ber Abjutantur. Der Konig begab fich zuerft ins Ronigszimmer und von ba auf ben Play vor bem Babnhofe, wo bie aus bem 1. Bataillon bes 7. Konigt. fachf. Infanterieregiments Rr. 106 gebilbete Ehrentompagnie unter hauptmann v. Schonberg mit Dufit und Sahne Aufftellung genommen hatte. Der Konig, welcher Felbmaricallsuniform mit bem Banbe bes Schwarzen Abler. Orbens trug, fchritt bie Front ber Compagnie ab, mabrenb bie Dufit bie Sachfenbymne begann, begab fich bann wieber nach bem Konigszimmer und von bier aus auf ben Berron. Balb nach 12 Uhr nahte ber Raiferliche Sonbergug. Der Raifer entflieg bemfelben mit jugenblichem, elaftifchem Schritt und ging fofort auf den Ronig ju , ber nabe an den Bug beran-getreten mar. Beibe Furften umarmten und tugten fic auf's Berglichfte zweimal; bann reichte ber Raifer bem Bringen Georg freundlich bie Sand und begrußte in gleicher Beife ben ibm vorgeftellten Generallieutenant v. Tidirichtn. Sierauf begaben fic bie Allerhöchften und Sochften Berricaften mit ihrem Gefolge und ben gur Begrüßung erichienenen herren in bas Konigszimmer, in welchem Oberburgermeifter Dr. Georgi im Ramen ber Stabt eine Unfprace bielt.

Der Raifer bantte mit furgen, bulbvollen Worten und betonte, wie febr er erfreut fel, in Folge ber Ginlabung bes Ronigs Albert ber Grunbfleinlegung beigumobnen und hierbei bie Stadt Leipzig tennen gu fernen,

ber er bisber noch ferngeblieben fei.

MIS fobann beibe Majeftaten mit ihrem glangenben Befolge por bem Ronigszimmer ericbienen, murben fie jubelnd von ber Menge begrußt, und ichritten nun im hellften Connenichein bie Ehrentompagnie ab. Dit icarfem Auge mufterte ber Raifer bie Eruppen und be-grußte bann bas Offigiertorps. Darauf fanb ber Borbeimarich ber Chrentompagnie und ber Ravallerie-Abtheilungen ftatt, nach beffen Beenbigung bie Berricher im vierspännigen Sofwagen jum Festplate fuhren. Mue Strafen maren festlich geschmidt; überall fab

man Fahnen, Flaggen und Wimpeln, Blumen und Lorbeer, Ehrenpforten und Byramiben; alle Fenfter waren voll von Zuschauern, und Militar, Stubenten, Schuler, Korperschaften und Bereine hatten auf bem langen Wege Spaller gebilbet, binter welchem gewaltige Denichenmengen Ropf an Ropf fich brangten. Braufenbe Doch-

überall bas Raben bes Raifers, und bem Donner gleich pflanzten fich biefe Rufe fort. 218 bas Raiferliche Gefährt auf ben Auguftusplat einbog, murbe ein Jubel auf bem gangen weiten Plate laut, ber aller Beschreib-ung spottet. Unablaffig grußte ber Raiser; beim Anblic ber reich ausgestatteten Ehrenpforte wies fein Gesicht freudiges Erstaunen auf, und wie zum Gegen-gruße auf die weitstin sichtbare Ueberschrift: "Heil dem Kaiser, Heil dem Könige!" hob der Kaiser die Rechte empor. Sanz besondere Freude äußerte er über die Symnafiaften, welche ju beiben Geiten ber Strage aufgeftellt waren, und auf bie fturmifchen Sulbigungen ber Stubirenben grugten beibe Monarden fpater febr

hulbvoll,

So ging es gum Teftplage, auf welchem bie Derrfder, von ichmetternben Fanfaren empfangen, turg por 1 Uhr eintrafen. Gin buntes Bilb entrollte fich bier, ein Bilb voll toniglichen Glanges und entgudenber Bracht. Im weiteren Rreife um ben Grunbftein batten fich bie Offiziere und Referve-Offiziere aufgestellt; von ben Untformen boben fich bie bunfleren Stagtsfleiber ber Minis fter, bie hermeline ber Universitatsmurbentrager, bie Talare ber Reichsgerichtsbeamten, bie Amtstleiber ber Beiftlichen wirtfam ab. Gin breimaliges bonnernbes Soch begrußte ben Raifer und ben Ronig Mbert. Gelbftverftanblich war bie Berfon bes Raifers ber Gegenftanb ber gefpannteften und liebevollften Mufmertfamteit. Dan fanb allgemein, fo fcreibt bas "Leipz. Tagebl.," bag ber Raifer zwar etwas blag und angegriffen ausfah, woran bie großen torperlichen und geiftigen Strapagen ber letten Monate Coulb fein mogen, bag aber bie Beftalt bes Raifers eine jugenblich fraftige ift und feine Bewegungen recht elastische find. Aus feinen Augen blitt es wie Feuer und die ernften Gesichtszüge laffen große Energie bes Willens erkennen. Richt oft kommt es vor, bag bas Geficht bie Stimmung gur Beiterfeit errathen lagt, aber bann erideint es auch recht freundlich und liebensmurbig. Gerabegu bezaubert worben ift bas Bublifum burch bie familiare Urt und Beife, wie Raifer Bilbelm mit unferem Ronig Albert vertehrt; bas vertrauliche Du, mit welchem trop ber verschiebenen Lebensalter bie beiben Monarchen mit einanber verfehren, tennzeichnet am beften bas Berhaltnig, welches gwifchen ihnen befteht.

Rachbem 600 Ganger unter Leitung bes Capellmeifters Profesiors Dr. Reinede Beethoven's "Die Simmel ruhmen bes Ewigen Shre" vorgetragen hatten, ver-las Staatsminifter v. Boetticher bie jur Berfentung in ben Grunbftein bestimmte Urfunbe, beren Bortlaut etwa

folgenber mar:

"Bir, Wilhelm, bon Gottes Gnaben Deutscher Kaiser und König von Breußen, ihnn tund, das Bir in Gemein-ichaft mit den beutschen Fürsten seit Hertiellung des Reiches unausgeseht unser Augenmerf darauf gerichtet haben, Recht und Gesehgebung in einer dem Staatswohl entsprechenden Beise zu gekalten und dem langichrigen Verlangen des deutzichen Boltes nach Einheitlichteit des Rechts Bestriedigung au geben.

su geben. Auf Grund einer gemeinsamen Gesetzgebung geben wir bem Erscheinen eines burgerlichen Gesetzuches entgegen, beffen

Bustandekommen wir in naber Bukunt erwarten.
Das Reichsgericht ist der unabhängige hüfer des im Reiche geltenden Mechtes, und seiner Wirsjamkeit soll jeht eine neue würdige Stätte bereitet werden. Run haben wir beichlossen, im Namen der verbündeten hürsten die Grunds beigilosen, im seamen der berbundeten zurien die Grundsteinlegung zu dem neuen Gebäude in Geneinschaft mit Seiner Majestät, dem König Albert von Sachien, als dem Gebietsberrn, und unter Mitwirfung der Bertreter des Reichstages zu vollzieden.

Woge in den Herzen des gesammten Bolkes immerdar der rechte Sinn sur Recht und Geseh vorhanden sein, die sichere Grundlage site Deutschlands Macht und Größe!

Gegenwärtige Urfunde haben Wir in zwei Aussertigungen mit Unseren Unterschrift pollzogen zund wird kinseren Leitere

Gegehwartige Urtunde daben Wir in zwei Ausfertigungen mit Unferen Anier-lichen Instere Unterschrift vollzogen und mit Unserem Kaiser-lichen Instere bersehen. Die eine ist dazu bestimmt, in den Grundstein niedergesegt, die andere dazu, in Unserem Archiv aufbewahrt zu werden.
Gegeben Marmorpalais, Botsdam, den 27. Oft. 1888. Wil i he I m.

Imperator Rex." Der Koniglich bagerifche ftimmführenbe Bevollmachtigte jum Bunbesrath, Graf von Lerchenfelb-Rofering, überreichte nun bem Kaifer bie filberne Relle, indem er felne Freude barüber ausbrudte, bag ber Raifer an ber Seite bes Ronigs pon Sachfen getommen fei, um in Gemeinschaft mit bem Berricher bes Lanbes bie Legung bes Grundsteins jum Reichsgericht zu vollzieben. Mit bem ftatilichen Bau, welcher fest begonnen werbe, gebe bas Deutsche Reich feinem Musbau entgegen. Der Raifer warf ebenso, wie König Albert, von bem bereit gehal-tenen Mörtel auf ben Stein. Dann überreichte ber Bige-Prasibent bes Reichstages, Dr. Buhl, bem Kaiser ben silbernen Hammer, wobei er in seiner Ansprache

hodinen Gerichishof, ber ber einheitlichen und unparteitiden Rechtiprechung gewibmet fei, auch bie Einheit im burgerlichen Rechte erfteben werbe. Dann erft merbe bas Reichsgericht im vollften Ginne bes Wortes ein hort fur bie Ginbeit ber Rechtsprechung im gangen Deutschen Reiche fein, und bas icone Sachienland tonne Roly barauf fein, ben bochften Gerichtshof in feinen Grengen gu befigen. Es moge Geiner Dajeftat vergonnt fein, bas große Bert ber beutiden Rechtseinbeit jum Beschlusse gu bringen, jo bag hochberfelbe, wie fein unvergeplicher Großvater ber Begrunber bes Deutschen Reiches gewesen fei, mit Recht als ber Begrunber bes beutschen Rechts genannt merbe.

Der Kaifer ergriff hierauf ben Sammer, führte brei fraftige Schlage auf ben Grunbstein und fprach: "Der Ghre bes allmachtigen Gottes, bem Rechte,

feinen allezeit getreuen Rnechten."

Der Konig von Sachsen folgte mit ben Worten : Gott gur Ehre, bem Reiche jum Ruhme, bem Rechte gum Schirme."

Run fpielte biej Dufit, mahrend bie Dajeftaten in bas Raifergelt gurudfjoritten, ben Choral: "Allein Gott in ber Sob' fei Chr'", und unter biefen Rlangen murben bie meiteren Sammerichlage vollzogen. Dann bielt Superintenbent Bant, im Geleite bes reformirten Brebigers Dr. Drenborf und bes tatholifchen Guperiors Juhr gum Brebigerpulte tretenb, ben Weihe

Der Sangerchor trug nunmehr bie erfte Strophe Des Liebes por: "Run banfet Alle Gott." Dann trat ber greife Reichsgerichtsprafibent v. Simfon, ber über feinem pelgverbramten Burpurtalar bas Banb bes Schwarzen Abler-Orbens angelegt hatte, por bas Raifergelt. Er fprach ben herrichern ben Dant bes Reichsgerichts aus, erflehte fur fie, bie Schirmberren bes Rechtes, bes himmels Segen und brachte auf fie ein begeiftertes breifaches Soch aus, in welches bie Anmefenben fturmifch einstimmten. Die Geier ber Grunb-

fteinlegung felbit mar bamit beenbigt.

Die Berricher fuhren nunmehr nach bem reichgeichmudten neuen Gemanbhaufe, in welchem ber Ronig feinem Raiferlichen Gafte und ben gelabenen Gefitheilnehmern ein Frühftud gab. Daffelbe fand im "Fogerraum" bes Saufes ftatt, ber wie alle übrigen Theile finnig mit Bflangen gegiert mar. Die lange, toniglich befeste Tafel bot ein überaus anmuthiges Bilb; gegenüber ber Tafel maren auf zwei Auffattifden bie maffin filbernen, ichmer vergolbeten Bruntftude, Rruge und Schalen, Schuffein und Difdtruge aus ber Roniglichen Silbertammer aufgestellt, nach ber "Leipz. Big." lauter herrliche Werte, sowohl was ben Werth als auch was bie Arbeit anbelangt. Das Grubftud mar für 250 Berfonen bergerichtet und marb in zwanglofen Gruppen eingenommen. Babrend beffelben ließ fich ber Raifer gablreiche Berren porfiellen. Dem Oberburgermeifter gegenüber augerte er fich außerorbentlich anertennenb unb freudig über ben ihm bereiteten Empfang und namentlich auch aber bie glangenbe Musichmudung ber Stabt, bie ihm gleichfam als eine Blumenftabt ericienen fei. Er erfucte ben Oberburgermeifter babei, ber Bevolterung feinen Raiferlichen Dant auszusprechen und augerte fich auch fpaterhin noch in abnlicher Beife. Bor bem Frubftud hatte er bereits, begleitet vom Konige und geführt burch bie Mitglieber ber Kongertleitung, einen furgen Runbgang burch ben anftogenben großen Rongertfaal und beffen Rebenraume gemacht und fich febr befriedigt über biefe Raume ausge procen.

Rach Beenbigung bes eima 40 Minuten mabrenben Frubftude begaben fich ble Berricher wieber in ben großen Concertfaal, in welchem fich ingwifden ein glangenben Geftpublitum eingefunden batte. Bei ihrem Eintritt brachte ber Burgermeifter Juftigrath Dr. Eroenb. lin ein begeiftertes Soch auf bie Berrider ans. Dann begann bas von ber Stabt veranftaltete Concert. Der Raifer folgte bemfelben mit lebhaftem Intereffe. Den Anfang machte Beber's Ouverture gu "Gurganthe". Fran Baumann vom Leipziger Stabtibeater fang bann ein Lied aus ber Sanbn'iden "Schopfung". Gine "Guite"

von Bach folgte, und Bolfram's Gejang aus "Tannhaufer", vorgetragen von herrn Berron, ichloß fich an. Rach biefem Liebe erhoben fich bie Berricher und verliegen, nachdem ber Stabtverorbneten Borfteber Juftigrath Dr. Schill ein neues Soch auf fie ausgebracht hatte, unter ehrfurchtsvoller Berabichiebung ber Burudbleibenben bas Saus, um bie Tahrt nach bem baperifden Bahnhofe angutreten.

Rachbem Raifer Bilhelm in feinem Galonwagen Plat genommen hatte, unterhielt er fich mit bem Ronige noch lebhaft und ungezwungen aus bem Bagen beraus, und bei ber um 1/24 Uhr erfolgenben Abfahrt bes vom Beneralbirettor ber Roniglich fachfifden Staatsbabnen, herr hoffmann, begleiteten Buges medfelten bie Monarden nochmals bergliche Abichiebsbegrugungen. Wenige Minuten fpater fuhr an berfelben Stelle ber von Eransportbireftor Binfler begleitete Ronigliche Conbergug por, um ben Ronig von Cachfen nach Dregben gurudgu-

Die herricher hatten Leipzig verlaffen, in ber Stabt aber burchwogten hunberttaufenbe bie Stragen. Um 6 Uhr Abende fand ein von ber Stadt Leipzig gu Ehren ber von ihr gelabenen Festibeilnehmer gegebenes Festmahl im neuen Budbanblerhaufe ftatt. Sier, wie an allen anberen Orten, blieb man bis ju fpater Rachtftunbe frohlich beifammen, alle in gehobener Stimmung, getragen pon ber Freude uber ben berrlichen Berlauf ber Feier.

Aus Stadt und Land. * Mannheim, 3. Rovember 1888.

Aus der Stadtrathslitung

bom 31. Oftober 1888.

(Mitgetheilt von Bürgermeifteramt.)

(Dant.) herr Stabtrath Langeloth wiederholt feinen an die Mitglieder des Collegiums bereits ichriftlich ausgesprochenen warmen Dant für die ihm von Seiten bes Stadtrathes anläglich ber geier feines 70. Geburtstages barge-

brachten Glüchwünsche.
(Beisteuer,) Dem Berein zur Beschaffung ärztlicher Dilse und Arzneien wurde auch für das Jahr 1888 ein Zuichuß von M. 300 bewilligt.
(Genehmigung.) Die unterm 28. Oktober d. J. ab-(Geneymigung.) Die unterm 28. Oktober d. J. abgebaltenen Bersteigerungen von Maurerrohr (mit einem Erlöse von M. 325) und von Kordweiden aus der Weidenanslage bei der Compassische (mit einem Erlöse von M. 173) erhielten die Genehmigung.

(Flußdaubeiträge.) Rach eingereichten Forderungssetteln der Er. Wasser- und Straßenbaulasse betragen die Ausbeiträge.

(Steuerwefen.) 120. 50

An Umlage-Nachträgen pro 1888 wurden M. 94,684, 76 Umlage-Abgangen . 72,257, 55

(Gewerbeschulrath.) Großt. Oberschulrath theilt mit Erlag bom 26. b. Mts. mit, bag herr Geb. Regierungs-rath Benfinger als Regierungscommiffar bei bem Gewerbe-

ichulrath bier bestellt worden fei. (Berpachtung.) Auf Antrag ber Bautommiffion foll ein Lagerplat auf bem Bolghofe jur öffentlichen Berpachtung

ein Lagerplat auf dem Holzhofe zur difentlichen Berpachtung gelangen.

(Reues Ortsstatut) Herr Bürgermeister Bräunig legt den Entivurf zu einem "Ortsstatut über den siehenden Gewerdebetried auf össentlichen Wegen, Plägen, von Haus zu dans vor, wornach Verjonen, welche in dem Gemeindebezirke einen Wohnstt oder eine gewerdliche Niederlassung beithen und welche innerhalb des Gemeindebezirks auf disentlichen Wegen z. oder ohne vorgänzige Bestellung von dans zu dans Bregeln und anderes Badwert, Ländbölzer n. s. w. verkaufen wollen, der Erlaubnitz bedürsen, woder zur Ertheilung, Bersagung und Burüdnahme der Erlaubnitz das Großt. Bezirksamt zuständig ist. Das Ortsstatut wird dem Bürgerausschutz zur Austündig ist. Das Ortsstatut wird dem Bürgerausschutz zur Bustimmung vorgelegt werden.

(Pro disorisches Schullofa L. Die Commission der Beemte Woses Claussisistung deringt zur Kenntniz, das sie für eine vorübergehende Einräumung eines Schullocales sür die Kealschule eine Niethe nicht berechnen werde. Der Stadtrath beschlicht, sur dieses dankenswerthe Entgegenkommen den besten Dank auszusprechen.

(Bur Fortsübrung der Wasserte Entgegenkommen den besten Dank auszusprechen.

(Bur Fortsübrung der Wasserte Entgegenkommen den besten Dank auszusprechen.

(Bur Fortsübrung der Wasserte Entgegenkommen den besten Dank auszusprechen.

(Bur Fortsübrung der Wasserte Entwennierseitl. (Befreiung vom Schulgeld keine Armenunterstäthung mehr.) Das Geseh um Kallent vom 30. Oftober d. I. publicitt das Seseh vom 26. Inli 1888, "die Abänderungen einiger Bestimmungen des Ge-

fetes über ben Elementarunterricht betr.", woburch in gufunft eine wesentliche Aenderung in der Behandlung der Gesuche wegen Befreiung vom Schulgeld und beffen llebernahme durch den Armenderband wurde bisher auf Grund ber beftandenen gefehlichen Borichriften, fowie namentlich auch auf Grund der von den Berwaltungsgerichten wieder, bolt ergangenen Entickeidungen als eine öffentliche Armen unterftühung behandelt, welche für den Empfänger alle Folgen einer jolchen, namentlich auch den Bertuft des Wahlrechtes

nach fich 30g.

Diese Berhältnisse führten zu bem, von bem Bürgeraussichus in der Situng vom 11. April 1888 angenommenen Antrag des herrn Stadtrathes Bassermann, der Stadtrath wolle sich wegen Ausbebung des Schulgeldes sowohl an das Gr. Ministerium der Justig, des Kultus und bes Unterrichts, als auch an bie bamals tagenben Bandftanbe wenben.

stände wenden.
In der gleichen Bürgerausschußsitzung iprach der Stadt ber ord dere Gerr Staatsanwalt Dieg den Bunfcaus, der Stadtrath möge dis zur Erledigung der wegen Aufhebung des Schulgeldes beschlosenen Schritte wegen Beitreidung der oft undebentenden Schuldbeträge so milde wie möglich versahren, um namentlich zu verhindern, daß durch Richtbezahlung von Schulgeld, die Schuldner der öffentlichen Armenunterstützung anheimfallen.
Benn nun auch der Borstellung des Stadtrathes, das Schulgeld ganz auszuheben von Seite der Stäudekammern vorerk nicht stattgegeben wurde, so dringt doch das Geset vom 25. Juli d. 3. in Beziehung auf die Befreiung von

borerst nicht stattgegeben wurde, so bringt boch das Geseb vom 25. Juli d. I. in Beziedung auf die Besteiung von Schulgeld eine wesenkliche Aenderung und für die undem ittelten Eltern schulpflichtiger Kinder eine sehr große Erleichterung.

Rach dem munnehrigen Worklaut des § 55 des Schulgeses dat nämlich, in Jalle die Ettern invermögend sind, gesedes dat nämlich, in Jalle die Ettern undermögend sind, das Schulgeld zu bezahlen, nicht mehr der Armenverband bezw. die Armenkasse, sondern die Semeindelasse sollens zur Bablung zu übernehmen, es handelt sich also dei Besteiung von der Bervilichtung das Schulgeld zu bezahlen, bezw. deim Rachlas von Schulgeld nicht mehr um eine Armenunterstätigung, demenstiprechend bejagt auch § 55 Abs. 4: "Die Besteiung von der Schulgeld werden demensprechend in Zusunft auch nicht mehr der Armen-Gommission, sondern dei dem Stadtrathe, bezw. der Schulsommission einzureichen bei bem Stadtrathe, begto. ber Schultommiffion eingureichen

(Umbauten im Rathhaufe.) Der Stadtrath be ichließt wegen ber baulichen Beranberungen, welche burch bie Berlegung bes Stanbesamtes nach ben bisberigen Bureaus bes Stadtbauamtes, burch bie Bergroßerung ber Stadtfoffe und ber Burgerneisteramts-Raumlichkeiten nötbig find, geetge nete Borlage bem Burgerausichus ju unterbreiten.

Bom Doslager in Baden-Baden. Donnerstag Abend iolgten die Gröherzoglichen herrschaften einer Einsabung des Fürsten zu Fürstenderg zum Diner, welchem auch die Gerzogin von Uzest anwohnte, welche am Freitag nach Schlessen abgereist ist. Bor einigen Wochen erkrankte der dritte Sohn des Größssirsten Wichael Ricolajewitsch, Gemahl der Eroßsürstin Olga, Brinzessin von Baden, an Unterleibsentzündung. Der Größsürst Georg überstand die schwere Erkrankung sehr glüdlich. Es traten aber in neuester Beit Komplikationen ein, welche einen so ernsten Charakter annahmen, daß die Betersburger Aerzte einen schwenigen Alimawechsel nach Süden verlangten. Der Größsürst reiste nach Berlin, wo die Krosssilvsten von Bergmann und Beyden konjultirt wurden. Dieselden stimmten mit den Betersburger Rollegen überein. Der Größsürst Michael und die Größsürstin Olga trasen aus dem Kausajus mit ihrem Godne zusammen und reisten Donnerstag früh von Berlin über Franklurt a. R., Mains nach Straßdurg, wo dieselden Freitag Racht 3 Uhr eintrasen und sosort über Bestort. Lygen nach Cannes weitergereist sind. Der Größberzog iandte seinen Fügesch weitergereist sind. Der Größberzog iandte seinen Fügesch weitergereist serveligendere Bestichen George insieren bernielt über das Bessichen des Größsürsten Strafburg und erhielt über das Befinden des Großfürften Georg insoferne berubigendere Kachrichten, als derselbe sieberfrei gewesen und wieder schlasen konnte. Die Ankunft in Caunes ist voraussichtlich schon ersolgt.

Bei der Berathung der Gesesborlage betr.

Bei der Berathung der Geseksborlage betr.

die Steuerbestreiung des Daustrunks wurde aus Interessentenkreisen mit besonderer Lebhaftigkeit die Rothwendigkeit eines Schuhes sür den ehrlichen Weinhandel durch eine dedeutende Besteuerung des Kunstweins detont. Bon Seiten der Argierung wurde damals hervorgehoden, daß es in erster Reihe nicht die Aufgade der Steuerverwaltung sei merktre Reihe nicht die Aufgade der Steuerverwaltung sei mehr nicht in ihrer Macht liege, diesen Schuh zu gewähren, vielmehr handle es sich dier um ein Gebiet der Reichsgesehgedung im Anschluß an das Nahrungsmittelgeseh. Inzwischen ist, wie man vernimmt, die Steuerverwaltung dem Gegenstand dennoch näher getreten, wenn auch zunächst nur in untersuchender, vordereitender Weise. Immerhin wäre ein solcher Schritt dei den großen auf diesem Gebiet gerade sür unser Land in Frage stehenden Interessen zu begrüßen.

Bersonalnachrichten. Bon Großh. Bollverwaltung wurden exnaunt: Brivatlagerausseher I. Ebner in Mannbeim zum Grenzausseher in Weisen: dilksausseher D. Sauer

Eulenipiegel, feine hubiche und ichlaue Frau Rasja, an ber Seite hat. Der Bar wird bon hartnädiger Gicht gepeinigt, an ber bie Kunft feiner Aerste icheitert, und lagt tunbmachen, an der die Kunst seiner Aerzte scheitert, und läßt kundmachen, daß Dersenige, der ihn gesund macht, reichlich belohnt werden wird. Kasja hat sich aber mit ihrem Manne gezankt und von demielden Frügel bekommen. Um sich zu rächen und sugleich die Gnade des Karen zu erlangen, eilt sie zu diesem und theilt ihm mit, daß Iwanof ein untrügliches Mittel gegen Bodogra desitze, es aber vor aller Welt geheim batte. Der Kar läßt Iwanof rusen, welcher betheuert, daß er keinerlei Mittel kenne. Laß ihn prügeln", räth Kasja; "ich schwöre es Dir, er ist der Einzige, der Dich retten kann." Iwanof erhält hierang sünzige, der Dich retten kann." Iwanof erhält hierang sünzige, der Dich retten kann." Iwanof erhält hierang sünzige, der Dich retten kann. Iwanof erhält hierang ist der Berzweislung nabe, als Kasja ihn rettet, denn sie ist es, welche die Kräuter kennt, aus denen man das heiliame Bad bereiten muß. Iwanof spielt nun mit glänzendem Ersolge den Arzt, rettet den Karen und wird reich belöhnt, was ihn bestimmt, die Strafe, die ihm sein daßsches Weisden dat zu Theil werden lassen, rusig dinzunedmen. — Das Werkwürdigste in diesem Bauerntbeater war das Betragen des Bublisums. Diese ehrlichen, naiden Renschen zeigten sich in so hohem Grade von der Darstellung ergriffen, das sie endlich ganz vergagen, das es sich um ein Spiel dandle. Sie machten laut ihre Kenneskungen lassen mein geigten sich in so hohem Grade von der Darstellung ergriffen, daß sie endlich ganz vergaßen, daß es sich um ein Spiel handle. Sie machten laut ihre Bemerkungen, lachten, weinten, ja umarmten und kichten sich dei Scenen, die sie degeisterten oder richten. Die Bestrafung des Bosewichts rief sedesmal lauten Judel hervor. Immer sand sich Jemand, der den edlen Berjolgten im Augenblick der Gesahr warnte oder laut seine Schuldlosigkeit bestätigt, wenn er ungerecht bestraft werden sollte. Die Augend sad ich einmal durch eine Schuadssslasche belohnt, die man ihr aus dem Zuschamerraum auf die Bühne reichte. Es soll auch vorgetommen sein, daß ein dis zu Thränen gerührter Reischermeister fein, daß ein bis au Thranen gerührter Fleischermeister einem Schausvieler aurief: "Sie spielen so gut, daß ich Ihnen den Rest schenke, den Sie mir noch für das Fleisch schuldig find."

- Chergfragen. "Bas fagen Sie gu Sarah Bern-barb?" - "om, ein Brett von ben Brettern, die bie Bell bebeuten."

Leuilleton.

Gin neuer Luftfpielftoff. Ginen Schers mit unbeabsichtigtem Ausgange eriebte unlängit - wie die Beil-bronner "Redaratg." mittheilt - ber Kaufmann B. aus R. Diefer hatte im Frilbjafre fein großes Geschäft einer Altiengefellichaft überlaffen und fich völlig gurückgezogen. In ber Langeweile verfiel er auf ben Gebanten, eine Deirathsder Langeweile versiel er auf den Gebanken, eine Heiralhs-anzeige im mehrere der gelesenken Zeitungen einrücken zu lassen, und da er darin sagte, daß er verwirtwet, sehr reich und erst Vierziger sei, so erhielt er auch eine ganze Reihe von Ausgriften. Eine derselben gesiel ihm besonders. Die Schreiberin theilte ihm mit, daß sie, wohlhabend und noch in den besten Jahren, sich nach einer männlichen Stühe sehne. Derr H. schug eine Zusammenkanst in Wiesbaden vor, was auch angenommen wurde. Wan dense sich aber sein Erstaunen, als er in der Erwarteten seine — Schwieger-mutier erseunt. Gerr H. wachte sich natürlich möglicht ichnell mutter erkennt. Derr H. machte sich natürlich möglicht schnell unsichtbar; aber die Schwiegermama vermochte, trozdem sie sich selbst badei bloğitellie, nicht zu schweigen, sondern derichtele es brühwarm an frau h. die sich ihres Daseins noch recht sehr treut und keine Ahnung von den Seitensprüngen ibres Gemahls hatte. Ein Scheidungsbegehren ist gestellt, doch ging das Gericht dis jett nicht darauf ein, sondern verwies die Barteien zur Geduld.

Fräulein sterblich in einen jungen Nationalliberalen, der zu den schönften Sossaugen berechtigte. Aber schließlich erstätte sie ihm: "Anr unter der Bedingung din ich die Ihre: Wenn die Kartellvartei in meinem Wahlkreise siegt!" — Nun ließ es die Schaukelpolitif des Gerrn Bräutigams aber nicht zu, daß er sich sosot den Eltern seiner Holden erstärte. Und als er endlich Biste machte, waren die Herrschaften von der Hinderlinstraße nach dem Korithplat — also aus dem ersten nach dem zweiten Wahlkreise — am 1. Oktober versogen. Da ging der Bräutigam heim, ein gebrochener Mann, und schrieb seiner Braut, daß er mit blutendem Berzen zurrückrete, denn ein Mann seiner Bartei dabe im Herzen der Louisenstadt nimmermehr eine Chance. Als Fräulein Emma Laufter, dein ein Mann seiner Hartei habe im Herzen der Louisenstadt nimmermehr eine Chance. Als Fräulein Emma diesen Schelbebrief las, weinte sie ansangs bitterlich, dann aber deruihigte sie sich und rief stolzen Wortes aus: "Und dieser Mensch sollte mein Herr werden, dieser Jüngling wollte mich beherrschen, ein Rann, der nicht einmal weiß, daß jeder Urwähler in dem Bezirke wählt, in welchem er Ansang September gewohnt hat! Das wäre ein schönes Jamilienleben geworden; Gott sei Dant, daß ich ihn los din!"

ich selbst dabe blokstellte, nicht zu ichweigen, jondern berichtete es brühmarm am Krau D., die sich ihres Daseins noch recht sehr ireut und keine Ahnung von den Seitenspringen ihres Gemadls hatte. Ein Scheidungsbegehren ist gestellt, doch ging das Gericht dis seht nicht darauf ein, sond dern derweies die Barteien zur Geduld.

— Bolisief und Liebe. Eine reizendersundene "Bahl", geschicht, von welcher wir nur bedauern das sie zur Zerdertschung des "Fortschrings" in der Reichshaupstsader ersonnen ist, erzählt das "Verl. Al. F." Fräulein Emma der Allesen Formen, der eine Kede Eugen Richters obserte sie willig alle Schlagdabus Berlins; sie kannte Trägers sammtliche Gedichte auswendig, ebenso wie die damptsächlichten Bedrecht ihre Erzisungen Verlichen Formen. Der kannts des gibt die den Verlichten Reden von Richt; ihre Eribarnisse aber gab sie dem Padischen von Kidert; ihre Eribarnisse aber gab sie dem Padischen Keden von Richters werden Verlichen Bestens. Ihr der handlich sehren von Kidert; ihre Eribarnisse aber gab sie dem Padischen Keden von Richters ihre Eribarnisse aber gab sie dem Padischen Keden von Richters ihre Eribarnisse aber gab sie dem Padischen Keden von Kidert; ihre Eribarnisse aber gab sie dem Padischen Keden von Richters und Schlen von Schlen und sie dem Keden son Keden werden Verlichen Besten und Schlen einiger Priestersamlien, beils aus den Dorsleuten bestand. Ich ein beilig ans den Dorsleuten bestand. Ich ein biblisches mehr mit den Freunden des Herren und einen klein und die Erichten auswendig. Esten den die Friestungen Verlichen Besten und Schlen einiger Priestersamlien, beils aus den Dorsleuten bestand. Ich ein biblisches mehr mit den Freunden des Herrensen der kleiner der Galen der eines Keden und klein der Galensbere der Galen der Galensbere der Galensbere

in Maunheim jum Grengauffeber in Gerfingen; Silfsauffeber B. Bfaff in Mannheim jum Grengauffeber in Boll-

malingen. ** Im Schuldaus-Renbau in U 2 ift bas berabge-ftilirate Gefimse jeht wieder bergestellt und wird eben bas Gebalt für den Dachftuhl des sublicen Seitenflügels an jeinen Ort verbracht, während bas übrige Dach icon aufgeseinen Ort verdracht, während das übrige Dach schon aufgesischagen, verschaalt und mit Dachpappe gedeckt ist. Im Laufe der nächsten Woche wird die Deckung des Daches mit Schiefer begonnen werden, und da auch die Abschlüß-Berzierungen oberhalb der Borialrialite in jener Zeit angebracht werden, so wird das prachtvolle Gedäude in längstens dierzehn Tagen in seinem Aeußeren sertig dassehen. Da das Gerliste, an jenen Stellen, wo das Abwaschen der Blendsteine bereits hattgesunden, theilweise entsernt ist, so läht sich schon jeht ein Schliß auf den arvöartigen Eindruck ziehen, welchen diese Monumentalbau auf den Beschauer machen wird. Auch das neue Kostanisaerdauf am Radnhof ist von inweit sertigesstellt neue Boftamtsgebaube am Bahnhof ift nun foweit fertiggeftellt, bag befien Benutung wohl noch im Laufe biefes ober bes nächten Monats erfolgen wird. Dit feinen kunftvollen Siguren und der Mittelgruppe als Abichluß der Jagaden-Mitte bilbet es eine herrliche Bierde der oberen Kaifer-Bilbelm-Strafe.

. Ausgestellt. In bem Schaufenfter ber Runfibanblung bes herrn Doneder ift gegenwärtig eine von herrn Joseph Soffmann bier mobellirte Bortraitbufie ausgestellt und erregt bieselbe bei ben Baffanten allgemeines Intereffe.

* Tobesfall. Beftern Rachmittag ftarb im 86. Lebens: jahre einer unierer geachtetsten Mithurger, herr Jos. Ulrich Bogele, ber Gründer der rühmlichst befannten Maschinenfabrit Jos. Bogele. Der Berstorbene, welcher sich vom einfachen Schmiedemeister zu einem der ersten Fabrikanten unserer Stadt und unseres Landes emporgearbeitet hat, war ein hoch achtbarer, ebler Charlifter, ein Mann in des Wortes vollster Bedeutung. Der Berstorbene hat sich bereits vor einigen Jahren ins Brivatleben zuruchgezogen und die Last der Lei-nung des immer mehr aufblichenden Geschäftes jüngeren Kräften anvertrant. Die hiefige Einwohnerschaft wird bem Beimge-gangenen, ber fur bie Rothleibenben ftets ein offenes Berg und eine offene hand hatte, ein treues und ehrendes Ange-

und eine offene Hand halte, ein treues und einendes Lingebenken bewahren.

Der Eäcilienverein Ludwigshafen beabsichtigt in pietäivoller Beise, am 16. Dezember ein Concert zu Gunsten seines z. B. erkranken Dirigenten Henrik Musikveltors Ife nm ann und bessen Familie zu veranstalten. Da auch Richtmitgliedern gegen Einkrittsgeld der Besuch des Concerts gestattet werden soll, um eine recht große Einnahme zu erzielen, so werden gewiß auch manche Berehrer Isen man n's aus Mannheim dem Concerte beiwohnen, und werden wir nicht versäumen, seinerzeit nochmals darauf zurückzusommen.

Dem baberifden Dilfsverein, welcher am Mitt-woch Abend bas Ramensfest bes Bringregenten Luitpolb von Babern feierte, und ein Gludwunschtelegramm nach Münden fandte, ging folgende Antwort zu:

"Seine Konigl. Dobeit ber Bringregent haben aus bem bon Guer Boblgeboren beute eingefandten Gladwunfch-Telegramm mit lebhafter Befriedigung erfeben, wie die Mitglieber bes baberifden Silfsverein ju Mannheim in bem Gefühle ber Bugehörigfeit jum Seimathlande, und ber treuen Ergebenheit bes herricherhaufes fich zu jeder Zeit einmuthig zusammenfinden, und laffen für die lopale Rundgebung Allerbochft Ihren freundlichften Dant aussprechen. Im Allerhöchsten Auftrage: Freiherr Freischlag bon Freienfiel Major und General-Abjutant."

* Ginfturg einer fteinernen Trebbe. Seute frub gegen 1/48 Uhr fturste in bem Neubau H 7, 10 auf bem Jungbuich eine fteinerne Treppe ein und erlitten hierbei 4 Arbeiter ans Bieburg theils leichtere, theils ichwerere Berletungen.

Schwerer Unglidsfall. heute früh gegen 8 Uhr ereignete sich an dem Reubau L 2 4 baburch ein schwerer Ungludsfall, bag ein Maurer von Fendenheim beim Abbrechen bes Geruftes ausglitt und 3 Stodwerf hoch berunterstürzte. dem Unglücklichen wurde der linke fint bollständig abgesichligen. Außerbem erhielt er durch einen nachfürzenden Balten eine folche schwere Berletung am rechten Arm, daß dieser böchstwahrscheinlich amputirt werden muß. Der Berunglücke ist verheirathet und Bater von mehreren unmündigen

**Mebern.

*** Neberfahren wurde, wie erinnerlich vom Theaterzug am 15. Juli der mit leeren Weinfässen beladene Wagen des Frachtsuhrmanns Herrn Grün von hier, als derselbe von Audwigshafen nach Dittelsheim sahren wollte, wodei der Lenker des Juhrwerkes ein gewisser Bechtold bebeutende Berlehungen am Kopie erlitt. Der damalige hilfsbahnwärter Staab aus Worms, welcher die Barriare nicht rechtzeitig geschlossen und is das Unglid verschuldet hatte, wurde gestern im Wainz zu zehn Tagen Gesängnis verurtheilt.

Sur die Abgebrannten in Dünfeld erläßt das bortige Dulfscomité einen Aufruf um Spendung von milden Gaben. In dem Aufrufe heißt es, daß durch den Brand mehr als 1000 Menichen, darunter viele arme Leute, völlig mehr als 1000 Menichen, darunter viele arme Veute, völlig obdach- und mittellos geworden sind. Dringende Hisfe thut daher noth. Gaben an Geld oder Kleidungsftilden nimmt entgegen die diesige Agentur des "Frantsurter Journals," Herr H. B. Gotron, O C. 1.

* Exidosien hat sich gestern Nacht auf dem Fort Blumenthal bei Neumühl (Strazdurg) der Vermierlieutenant

Roland bom Infanterieregiment Br. 138. Das Motiv biefes Selbstmorbes ift unbefannt.

Aus dem Groffherjogthum.

* Redaran, 2. Rob. Sente fruh wurde bie feit Dienstag fehlende Ehefran bes Rarl Meifters auf bem fogenannten Bannworth ertrunten aufgefunden. Diefelbe mar bem Conaps.

runke sehr ergeben und weiß man nicht, ob hier ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt.

Ghweningen, 1. Rob. Der hiefige Gemeinnühige Berein hielt fürzlich eine Generalversammlung ab, in welcher die Schußabrechnung über die bei der Errichtung des im Schloßgarten bierselbit aufgestellten Kaiser-Friedrich-Gedernteillen gentselben keitstellen im Schloßgarten hierselbit anfgestellten Kaiser-Friedrich-Gebenkselsens entstandenen Einnahmen und Ansgaden stattsand. Hiernach betrugen die letzteren insgesammt 527 Mt., während sich die aus freiwilligen Beiträgen zusammengeletze Einnahme nur auf 494 Mt. 35 Pjg. beläuft, so daß ein Ochzit von 32 Mt. 65 Pjg. vorhanden ist. Dasselbe soll aus der Bereinskasse gebedt werden. Beichloßen wurde, den Kaiser-Friedrich-Gebenkselsen in den Reisebandbüchern nachtragen zu lassen. In der Bertammlung kam sodann noch der Verlauf der biesässtrigen Andelaufon zur Sprache. Leider kann su lassen. In der Bersammlung kam sobann noch der Ber-lauf der diesjährigen Badesaison zur Sprache. Leider kann in dieser Beziehung kein ertreuliches Resultat verzeichnet werden. Die Schlusabrechnung des Baddetriebes in diesem Jahre hat nämlich eine Mindereinnahme von ca. 80 M. er-geben. Dieses ungünstige Resultat findet jedoch seine ganz natürliche Erstärung in der ganz abnormen Witterung, welche während des vergangenen Sommers geherrscht. Sodann wurde noch beschlossen, an die Betriedsdirektion der Großh. Badischen Staatseisenbahnen das Ersuchen zu richten, an den beiden Kirchweihtagen den lehten von hier nach Mann-beim gehenden Lokalzug erst um 11 Uhr Nachts absahren zu Lassen.

beim gehenden Lotalzug erst um 11 Uhr Nachts absahren zu lassen.

* Eberbach, 2. Nov. Die hiesige Fischereigesellschaft, welche in der Itterbach die Fischgerechtigkeit besitht, hat am vergangenen Mittivoch durch den Fischzücketer Heibt, hat am vergangenen Mittivoch durch den Fischzücketer Serrn Kübel aus Seibelberg 1000 Berlmuscheln in die Itterhach einsehen lassen, um so den Itterbach auch für spätere Beiten durch Ausnehmen der Verlmuschel ertragssähig zu machen. Die Berlmuschel, welche zu Berlmusterknöhlen ze. verwendet wird und zugleich auch noch nebendei werthvolle Berlen erzeugt, gebraucht zu ihrer pollögndigen Entwissellung etwa 30—40 gebraucht zu ihrer vollftändigen Entwidelung eiwa 30—40 Jahre. Die Fortpflanzung der Berlmufdel ift eine ziemlich flarte, so daß mit der Beit bei richtiger Schonung ein schoner

werte, so das mit der Zeit bei richtiger Schonung ein schöner Bestand gewonnen werden kann.
* Bretten, 2. Nob. In Zaisenhausen wurde dieser Tage ein 17jähriges Mädchen, Tochter eines dortigen Bürgers und Hahrlichen, wegen dringenben Berdachts des Kindsmords verhaftet und in das hiefige Amtsgesängnis verbracht. Die Rabenmutter hat bereits ein umsassendes Geständnis abgelegt und wurde die Leiche des neugeborenen Kindes in der Abstittender

und wurde die Leiche des neugeborenen Kindes in der Abtrittgrube beim Bahnhof in Zaisenhausen aufgefunden. Das weitere wird die Untersuchung ergeben.

(§) Raffatt, 2. Nov. Mit dem 20. I. M. geht die Senteitzeit der Hölfte unseres Gemeinderaths zu Ende und zwar schieden aus die Gerren I. Görger, I. Himmel, B. Holzer, A. Kirchberger, F. K. Schnurr, E. Thibaut und K. Bogel. Außerdem hat für das verstordene Mitglied, Herrn W. Umgerdem hat für das verstordene Mitglied, hoch den 19. November anderaumt worden. Die Wahlvordereitungen sind bereits im Gange, doch werden wir von einer großen Wahlbetwegung jedenfalls versichont bleiben, was gewiß von Niemanden beklagt werden wird.

O Ronftang, 2. Rob. Die Frage ber Abhaltung einer Bau - Gewerbe- und Induftrie-Ausftellung hierselbst ift nunmehr endgiltig abgeiban. Der hiefige Ge-werde-Berein hielt nämlich vor einigen Tagen eine außer-ordentliche Generalversammlung ab, in welcher das Brojekt zur Diskussion ftand. Die Debatte batte einen ziemlich ex-regten Charafter. Doch war die überwiegende Majorität der Berjammlung ber Anficht, daß die Abhaltung einer berartigen Ausstellung gar feinen praftischen Bwed babe, ba die Ausgaben, welche eine solche Ausstellung verursache, in keinem Berhältnisse zu bem Gewinn, welcher aus derselben entspringe, stilnden. Auch jprach aus ber gangen Diskussion eine gewiffe Ausstellungsmubigfeit.

Pfalzische Machrichten.

O Lubwigsbafen, 2. Nov. Die Bad. Anilin- und Soba-Fabrit auf bem Semshof fieht fich bei Beiten vor, um im Falle nothwendig werdender Bergroßerung ihres Etabliffes ments ben erforderlichen Raum ju haben. So hat fie außer bem jüngft gemeldeten Anfauf bes der Familie Go bels ge-borigen Landes neuerdings 9 Morgen Aderfeld von mehreren Einwohnern Friesenheims um 90,000 M. erworben. *Raiserslautern, 2. Rovbr. Die Bevölkerungszahl

Maiserslautern, 2. 9600r. Die Bevolterungszauf unserer Stadt betrug am 30. September 36,166 und am 31. Oftober 36,392, so daß sie um 226 Seelen gewachsen ift.

Mus der Pfalz, 2. Novdr. Da jeht die günstigste Beit zum Andslanzen von Obsibäumen da ist und mancher Landwirth gern solche pflanzen würde, wenn er wüßte, wo er gute Sorten und karte schone Bäumchen um annehmbaren Breis haben fönnte, wollen wir nicht unterlassen, auf die Baumichule der Wittwe Eickling in Kaiserstautern aufmerkam zu machen. Das betressend Eerrain soll als Baupläte Berwerthung finden und muß geräumt werden, weßhalb die nach Tausenden zählenden Stämmehen per Stild

in erster Bahl von 30-60 Bfennig und Spalierbaumden von 25-30 Bfennig abgegeben werben. Für Gemeinden, Bereine und Private, welche größere Anpflanzungen aus-führen möchten, ift also hier eine Kaufsgelegenheit geboten, nugren mochten, ift asso hier eine Kaufsgelegenheit geboten, wie sie günstiger nicht gebacht werben kann, weßhalb dieselbe auch ben Lesern des "Gen.-Anz." zur Beachtung empfohlen wird. — Gerr Lehrer Köhl von St. Ingbert bat unter dem Einfluß eines langjährigen Gemüthsleidens seinem Leben durch Erhängen im Walde ein Ende gemacht.

Mittheilungen aus Dellen.

*Mainz, 2. Rov. Dieser Tage samen durch Bermittelung eines hiefigen Engrod-Geschäftes mehrere Eisendahnwaggons mit geprestem den aus Desterreich dier an. Das den war für das sonigliche preußisch Broviant-Amt bestimmt und soll probeweise dei der diesigen Garmison Berwendung sinden. Troz des bedeutenden Transportes soll das den billiger, aber auch an Qualität besier sein als das diesige.

*Mainz, 2. Nov. Gestern sand man auf der Gustadsburg die Eeiche eines Schneiders aus Mainz an einem Baume hängend. Der Mann ist verheirathet und Bater mehrerer Kinder: er wurde ichon einige Tage vermist. Soviel verstinder: er wurde ichon einige Tage vermist.

Kinder; er wurde schon einige Tage vermißt. Soviel ver-lautet, ftand derfelbe wegen einer aus Noth begangenen geringen Unterschlagung in Untersuchung, was ihn in den Tod getrieben

haben mag. Darmftabt, 2. Rob. Geftern wurde hier eine Frauendperson, welche aus bem Obenwalde stammt, frant ausgesunden und in das Sospital verbracht. Dieselbe wurde in Mains nicht ausgenommen und ging zu ging wieder hierher. Auf bem Wege zum Sospital wurde dieselbe von einem Kinde

* Bingen, 1. Nov. Der Rottenarbeiter Philipp Baum-garten aus Nieber-Ingelheim, welchem gestern früh im hiefigen Bahnhof beibe Beine abgefahren wurden, ist gestorben. Der Berunglücke, welcher ledigen Standes und erst 18 Jahre alt war, erlag bereits am Nachmittag des Unfalltages ber

8 Aus Abeinheffen, 2. Rob. In Reu-Bamberg hat fich ein Landwirth über ben biesmaligen niederen Breis ber Bwetichen fo geärgert, daß er feine 78 Bwetichenbaume umbauen ließ. Er schädigte sich damit um ca. 1800 M.

Gerichtszeitung.

Gerichiszeitung.

* Mannheim, 2. Nov. Straffammer II. Borsübenber: Herr Landgerichtsdirektor Müller. Bertreter der Broßt. Staatsdehörde: Herr Staatsanwalt Duffner und Herr Staatsanwalt von Dusch.

1) Adolf Reichert, 24 Jahre alt, verheirathet, Schlosser von Sinsheim und Karl Leim, 25 Jahre alt, verheirathet, Schuhmacher von Renendamm, 3. Ut. deide in Heibelberg, wegen Beleidigung. Unterm 20. September d. J. werden dieselben vom Schössengricht Heibelberg zu ie 10 Tagen Gesängniß verurtheilt. Gegen dieses Urtheil legten die Angeklagten die Berufung ein. Dieselber wird für begründet erklärt, das erkinstanzliche Urtheil ausgedoden und die Angeklagten bie Berufung ein. Dieselbe wird für begründet erklärt, das erkinstanzliche Urtheil ausgedoden und die Angeklagten beimen einer Sertheidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Wittmer. — 2) Maria Feißt, Käherin von Feubendeim, wegen unerlaubten Anstyleilens. Die Angeklagte hatte im September d. J. ohne obrigkeitliche Genehmigung einen künstlichen Blumenstod im Werthe von 3 Mt. zu Feubenheim ausgespielt. Die Angeklagte wird zu einer Geldstrase von 3 Warf verurtheilt. Bertheidiger Herr Rechtsanwalt Dr. Wittmer. — 3) Balentin Müller, Wegen zucher. Kordmacher von Henderkausen, wegen Forstbiebsstabls und Feldsrevels. Der Angeklagte hat am 5. Juni d. J. zu Kedarhausen vom Kedarafer eine Barthie Weiden und Leichen im Werthe von 2—3 M. entwendet, und wird berselbe zu einer Gesängnisstrase von 3 Wochen und zu einer Kordfürgse von 8 Tagen verurtheilt. — 4) Susanva Würfel. b. J. zu Redarhausen vom Nedaruser eine Barthie Weiben und Lieschen im Werthe von 2—3 M. entwendet, und wird derselbe zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen und zu einer Daisttrase von 8 Tagen verurtbeilt. — 4) Susanna Wür fel. 19 Jahre alt, lediges Dienkmädigen von Steinssurth, wegen Diebstahls und Betrugs. Die Angeklagte, schon vorbestraft, entwendete im September d. J. ihrer Dienstherrin 1 schwarzsledernes Bortemonnaie mit 8 M. Inhalt; ferner erschwindelte sich dieselbe von einer gewissen Kohl in Deidelberg auf dem Markte Rüsse und Trauben im Werthe von 40 Bs., unter der Vorpiegelung, sie sei von Jemanden geschickt, dies in Empfang zu nehmen; die betressende Berson köme gleich nach und würde es bezahlen. Die Angeklagte wird zu einer Gesammtgesängnisstrase von Gendelagte wird zu einer Gesammtgesängnisstrase von Geibelberg, wegen Betrugs. Die von dem Angeklagten eingelegte Berusung von wegen Ansbleiden des Vorderschleichen Verseichung. Die von dem Angeklagten eingelegte Berusung wird wegen Andere verleitung. Bom Schössengericht deidelberg zu 30 Tagen Gesängnis verurtheilt, weil er einen gewissen Gaa mit einem Taschenmesser Urrheilt, weil er einen gewissen Gaa mit einem Taschenmesser verwundet hatte, legte der Angeklagte gegen diese Urrheil die Berusung ein. Dieselde wird als undezaschen Verwerfen. — 7) Mathias An to ni, 27 Jahre alt, verheirathete, Wirth von Kauenberg, wegen Beleidigung. Der Angeklagte war vom Schössengericht Wiesloch unterm 26. September d. I freigesprochen worden. Gegen diese Urrheil hatte der Brivalfläger, Bürgermeister Bergemeier von Kauenderg, wegen biese Urrheil hatte der Brivalfläger, Bürgermeister Bergemeier von Kauenderg, wegen biese Urrheil hatte der Brivalfläger, Bürgermeister Bergemeier von Kauenderg, der Dieselbe wird für begründet erklärt, das erstnihanzliche Urrheil ausgehoden und der Angeklagte zu einer Gelditrase von 50 Mk. derurtheilt. Bertheidiger Herr Assertinihanzliche Urtheil aufgeboben und ber Angeflagte au einer Gelbitrafe von 50 Mt. verurtheilt. Bertheibiger herr Rechtsanwalt Dr. Staabeder. - Ein fall murbe vertagt.

leifeften Einwand: lieber freiwillig auf ihre Wacht bergichten, als fich fagen laffen: es ift bamit borbei.

So flieg fie benn auch ohne jebe Frage ober Bemertung in ben Bagen, ben Jobft Clamor - um bie Jahrt fiber Gifenhof gu bermeiben - nach Goslar genommen hatte; bon bort aus fuhren fie mit ber Gifenbahn thalabmarts bem Machtanbe gu, hinein in ben grauen Wintertag, in bie graue Bufunft. -

Much auf Soben-Moor war es an biefem Tag meinndolifder als je. Der Sausberr batte gwar nicht ein Bort weber über ben Brief noch über bie Abreife bes Sohnes gefagt, aber feine grollende Miene verrieth, wie er bavon berabrt mar. Eveline, Die fich ben Bormurf machte, Die Buniche bes Bettere nicht energifch genug vertreten gu haben, blieb - Evys Unwohlsein jum Borwand nehmend - in ihren Bimmern, und vergebens machte Bulf ben Berfuch, ju ber Geliebten ju bringen; Tante Eveline und die Reinholdt bewachten fie - wie fich ber junge Mann voll Ingrimm fagte - gleich ein paar Dracen. Rur am Genfter ibres Schlafzimmere fab er fie einen Augenblid von ferne, als er nach Tifch wieber einmal bavor bin und ber batrouillirte. Migmuthia febrte ber junge Mann endlich burch bas Bfortchen, bas ibn und Con geftern Morgen eingelaffen batte, in bas Schlog gurud.

Ein Durcheinander erregter Stimmen flang ibm entgegen. Bei feinem Gintritt verftummten fie, bann eilten aus ber Gruppe, bie unter ber Lampe inmitten bes Banges berfammelt mar, ein paar Bestalten auf ibn gu.

Berr Lieutenant, bas Unglud! . . . Wint, bag Gie ba Dit aller Eniciedenheit murbe fie fruber gegen biefe find, Junter Buff!" fcbrieen fie ibm entgegen, und bie git-

Auf Hohen-Moor.

Movelle von Claire bon Glamer. (Radibrud perboten.)

(Wortfebung.)

12

Und nun follte, was fie begludt gu haben ichien, Qual und Bein gewesen fein? Während er mit bem Aufwand aller feiner Rrafte für fie fo gut gearbeitet hatte, wie für fich felbft, - benn feinem Befühl nach waren fie beibe untrennbar eins, — warf fie ihm Nachläffigkeit, Bflichtvergeffenheit, Egoismus bor. Und mas bas Schlimmfte mar: fie glaubte nicht mehr an fein Talent, hatte vielleicht nie baran geglaubt, fonbern all' bie Beit eine unwürdige Romobie gefpielt! Bie fonnte er, wenn es fo war, an ihre Liebe glauben? Da ftanb er wieber am Unfang ber langen, ichmerglichen Bebantenreibe.

Mis Jobft Clamor und Regine am nachften Morgen gu-Immentrafen, batten fie fich gu einer augerlichen Rube geswungen, die weil fie erzwungen war, viel zu weit ging, fo baß fie wie Bleichgultigfeit erfcbien. "Er liebt mich nicht mehr," bachte Regine. "Gie bat mich nie geliebt!" wieberholte fich 3boft Clamor.

Es war ichwer, mit biefer Nebergengung ein neues, gemeinsames Leben zu beginnen; um fo fcmerer, ba es, im Bergfeich zu bem bisberigen, ein beidrunttes, entbehrungs. bolles, fein wurde. Als tiefe Demuthigung empfand es Jobst Clamor, Regine in folde Berhaltniffe bringen gu muffen, und er gelobte fich felbit, nicht gu raften und gu ruben, bis ibn feine Arbeit in ben Stand gefest, ihr bas ebemalige Boblleben gurudgegeben.

Aber auch fie war ftolg, und ihr Gelbftgefühl emporte fich bagegen, von dem Manne, der fie, wie fie annahm, nicht ! Babl bes Bohnortes aufgetreten fein, jest erhob fie nicht ben I ternbe, weinerliche Stimme bes alten Reinholbt, der unter

mehr liebte, abhangig, eine Laft und Sorge fur ihn gu fein. Wenn bas Rind nicht gewesen mare, batte fie taufenbmal lieber bas verhaßte Gonvernantenjoch wieber auf fich genommen. Aber bies bilflofe fleine Beichopf mit ben blauen, lachenben Angen bielt fie feft. Und ebenfo bielt es Jobit Clamor, wie fie mit beimlicher Freude fab. Bartlicher als je nahm er fein Gbinchen, bas einzige Wefen, an beffen Liebe er noch glauben tonnte, in bie Urme, füßte ibm die Bandchen und legte fein blaffes, übernachtiges Beficht an bie rofige Rinbermange.

Gleich barauf war er wieder hart und falt. In höflichem Tone fragte er Regine, ob fie fich genug ausgeruht habe, um abreifen gu tonnen; fie gab ibm ebenfo gur Antwort, bag fie bagu bereit fei; er bestimmte, bag fie in einer Stunde fabren murben, und auf ibre Frage: "Bobin?" gab er jur Antwort: "Borlaufig nach Berlin.

"In ber großen Stadt," fügte er bingu, "glaube ich am Beften verschwinden gu tonnen, bis fich mein Schidfal auf Die eine ober andere Beife enticheibet."

Berlin! - Regine batte viel barum gegeben, nicht in bie Baterftadt gurud gu mitfien, wo fie ftunblich in Befahr fam. ben Befährten einer Bergangenheit zu begegnen, an bie fie fich nur mit Biberwillen erinnerte: ibren Brubern, roben Gefellen, bie fie mit jebem Bort verletten; ihren Schweftern, bie fich theils in bienenben Stellungen befanben, theils, an tleine Sandwerfer berbeirathet, in Roth und niedriger Urbeit verfilmmert maren; ihren Studiengenoffen bom Ronfervatorium, die fie foottend, "Ronigin bon Caba," ju nennen pflegten, weil fie ihnen bas franthafte Berlangen nach Reichthum und Bornehmbeit verratgen hatte.

Str. bab. Qoj- und Rational-Theater in Mannheim.

Thecter und Kalional-Tecater in Manndeim.

Areit a. 2. Ardemder.

Die Beisbett Galomo's.

FSchauspiel in 6 Alten von Baul Heyfe.

Baul dehie's Salomo' ließ geltern Albend bei einer sehr mangelbajten Beleuchtung unjeres Theaters sein Ichigis leuchten. Diefer melie Richter in Itrael. der seine gange Bbilosophie in den jüßichen Jamben dehfester Arrif som im ersten Alte vergeudet, so daß ihm für die vier Folgenden nichts anderes mehr sidrig bleibt, als sich zum Jinger Schovenbauers zu dekehren, wiederholt aueri allein und dann später im Wechselfigung mit Bassis, der Königin von Sada, die Luintessenz seiner ganzen Salomonischen Weltweisbett: "daß eben alles eine ist. Das ist allerdings nicht besonders galant visä-vis seiner ichnen Besinderin, aber sie sibbt in diesem weisen Ausdischen Beitweisbett: "daß eben alles eine ist. Das ist allerdings nicht besonders galant visä-vis seiner ichnen Besinderin, aber sie sibbt in diesem weisen Ausdischen Beitweisbett: "daß seiner Ausspruche so sehn den überlegenen Geist des Judenstonigs und sieht sich selbs so sehn der keiner weisen weisen bestieden weisen wie ein die ein lieden weisen wie ein die ein sieht nicht sieht in den lieden weisen wie ein die eine die ein die die ein di

wißte. Die gestrige Wiederholung des Stüdes stand nicht auf der öhde der ersten Aussührungen dieses Dramas. Herr Dr. Kinguit Basser Auflührungen dieses Dramas. Herr Dr. Kinguit Basser Auflührungen dieses Dramas. Herr Dr. Kinguit Basser Auflührungen dieses Dramas. Herr Dr. Kinguit Basser Kunstendern Gesang die große Weisheit seines sentimentalen Helden anzudeuten, dem er in mehrsachen längeren Kunsthausen die Zeit zum reichlichen Kachenten gewährte. Gerade in dem poetisch sies empfundenen und dansbaren ersten Auszuge hat er schon viel Besteres geleistet. Erst der Muszuge hat er schon viel Besteres geleistet. Erst der Koubstahl Habad's rüttelte ihn auf, so daß er auch den Schluß des Dramas trastvoller und martiger zu Ende sährte, als er begonnen hatte. Desto mehr Feuer und Leben entwickelte herr Sturh als Habad, und Fräulein Blanche, welche auch ihre Rolle beberrichte, gab sich mit Ersolg Rühe, den nicht ganz seichten Ansorderungen berselben gerech zu werden Iräulein Wohas die ist als Königtn von Saba bestrebt geswesen, und diese wenig spmpathische Benseischen begebren der, und das unaussichwester der Mandane, deren ganze Erscheinnug in das unaussichwester der Mandane, deren ganze Erzigeinnug in das unaussichwester der Schmachten begebren der, und das Gestöhne verschmährer Liebe getaucht ist, so der, und das unanthortiche Seutzen und Schmachten begebren-ber, und das Gestöhne verschmäthter Niede getaucht ist, so impathisch als möglich zu machen, indem sie dies mal die entstellende braume Schminke wegließ und dafür nehtstach die Heutzellende Berse in Dunkel büllte. Die Rollen des Feld-hauptmanns Ben Isbahjund der obligaten alten Amme Abisch sind undanktare Ausgaben, welchen sich herr Kobius und Fräulein von Rothenberg mit Liebe zur Sache unter-

Dr. Hermann Haas.
in Mannheim vom 4. dis 12. Rovember. Sountag, 4.:
(A) "Der fliegende Hollander". Montag, 5.: (B) "Der Kriegstellan". Mittwoch, 7.: (A) "Der Troubsdourt". Donnerstag, 8.: 2. Afademie-Concert. Freitag, 9.: (B) New einfindirt: "Der Bibliothetar". Samstag, 10.: Ab. jush. Bolls-Borstellung: "Don Carlos". Sountag, 11.: (B) "Silvana". Montag, 12.: (A) "Ein Fallissement".

"In der bermanenten Anskannen ber

ug, 12. (A) "Ein gallisement".

In der dermanenten Auskellung des Aunksertend sind neu ausgestellt: Brojestor J. Wenglein: "Derbitlandschaft"; Rob. Bolter: "Viederbaherin"; Emil Brehmer: "Stillleben"; C. Bolse: "Landschaft"; Louis Braun: "Boft in der Waldschente"; Scheurer: "Hihner bilden"; O. von Aupvert: "Beduinen"; Henk: "Der Belfer in der Roth"; F. X. von Riedmüller: "Der Schlichse"

en Berjammelten ftand, fügte bingu: "Dab's ja gefagt . . . ber Rleine ift bagewefen."

Bulf trat ichnell beran.

"Bas gibt's hier?" fragte er. "Rur einer foll antworten, fonft fann ich nichts verfteben."

Gin fraftiger Mann mit wetterhartem Geficht, ber Rleibung nach ein Walbmarter, wendete fich gu ibm.

"Bu Befehl, Berr Lieutenant!" fagte er, militarifc falutirenb.

"Du, Claus Sinrich!" rief Bulf. "Run, was bringft

"Richts Gutes, fürcht' ich, Berr Lieutenant !" antwortete ber Mann, und indem er einem ber neben ihm Stebenden einen buntlen Wegenstand aus ben Sanden nahm, fügte er, bamit bicht unter die Lampe tretend, bingu: "Bit bas nicht ber Belg unferes Serrn Junfers ?"

Bulf erbleichte; ein Blid auf bas naffe, beidmubte, gerriffene Rleibungsftud überzeugte ibn, bag Claus Dinrich Recht hatte. "Bie bift Du bagu gefommen?" ftieg er bervor.

"Gefunden, Berr Lieutenant, oben am Schwarzen Moor," antivortete ber Mann.

Mm Schwarzen Moor ?" wiederbolte Bulf. Bie follte Jobft Clamor babin gefommen fein ? - Aber ergable, ergable !" Claus Binrich gudte bie Achieln.

"Bu ergablen ift nicht biel, Berr Bieutenant!" antwortete er. 3d war auf bes herrn Gorfters Befehl ben gangen Tag im Balbe berumgeftrichen, nach Binbbruch und Schneebruch au feben, und ging, um mir ben Nachbauseweg abanffirgen, über bas Gdwarze Moor. But ift ber Beg ja nie, aber fo ichlimm wie beute bei bem leichtgefrorenen Schnee, in ben man auf Schritt und Tritt einbricht, bab' ich ihn noch nie gefunden. Auf einmal, wie ich fo vor mich bingebe. Bericht. Bulf war mit bem Gefühl, ben Bufammenbrechen-

* Berlin , 3. Ropbr. (Brivat-Telegramm.) Die "Rorbbeutiche" wenbet fich gegen bie in ber "Germania" reproduzirte Mittheilung ber "hiftorifd-politifden Blatter", bag bie preußische Regierung im Sommer 1869 bei Gelegenheit bes Moabiter Klofterfturms eine ben geifilichen Orben und ber tatholifchen Rirche feinbliche Saltung eingenommen habe, und reprobugirt bie Musfuhrungen Bismards in ber Confeilfigung vom 2. Februar 1870, welcher auch ber bamalige Kroupring beimobnte, morin er unter Bezugnahme auf bie trene Saltung ber Ratholifen in ben Jahren 1848 und 1866 eine Ericutterung bes Bertrauens ber acht Millionen Ratholifen Preugens vonber Staatsregierung burch ftrenge Dagregeln ale Rachtheil fur bie Dynaftie bezeichnete und aus brudlich bavor marnte. Er foliege fich ben Intentionen bes Konigs babin an, Korporationsrechte an Bereine mit größter Borficht nur bei offenbarem Gewinn fur bie Armen und bie Krantenpflege ju gemabren und bas Bereinsgefet gegen bie geiftlichen Befellicaften ftrenger als bisher namentlich bezüglich ber Muslander zu handhaben, marnte aber ausbrucklich, ber tatholifchen Rirche anders als mit Wohlmollen zu begegnen, obwohl bas Coneil bamale in Rom tagte und bie Sanktionirung bes Unfehlbarteitsbogmas in naher Musficht ftanb. Die "Rorbbeutiche" erklart fich bereit, aftenmäßigen Beweis bafür zu erbringen.

* Berlin, 2. Rov. Die Borlage, betr. ble Mitersund Invalidenversicherung ber Arbeiter, murbe geftern von der Tagesordnung bes Bundesraths abgefett, meil mehrere Menberungs-Borichlage einzelner wichtiger Beftimmungen, bie von Gingelregierungen und Intereffenten gemacht worben finb, in ben Musichuffen einer Borbe-

rathung unterzogen merben follen.

Berlin, 3. Rov. Die freikonfervative "Boft" bespricht bie Bahl in Bielefelb- Berforb unb plabirt fur bie Befeitigung Stoder's. Gie rath ju einem Rompromig ber Rationalliberalen und ber Ronfers vativen auf gemäßigt tonfervative Ranbibaten. Fur ben Fall aber, bag bie Ronferpativen bieg ablehnen follten, erflart fie fich fur ein Bufammengeben ber Rationals liberalen mit ben Freifinnigen.

* Berlin, 2. Rovember. Gine heute peranftaltete Bagenauffahrt von Stubenten ju Ehren Gerbarbt's unb Bergmann's verlief augerft impofant. Auger ber Unis versität nahmen gablreiche anbere miffenschaftliche Inftute Theil, bie Bergatabemie, bie Thierargneifchule und Gymnafialverbanbe. Der Bug umfaßte gegen 60 vier- und zweifpannige Bagen. Die Stubenten in Bichs fuhren in ber langen Bagenreihe bei ben Bobnungen Gerharbi's und Bergmann's vor, wo ber Stubiofus Loofe eine Anfprache bielt.

Berlin, 2. Rov. Der Armeebifchof Mgmann ift geftern im Rultusminifterium auf feine Funttionen als Welbpropft vereibigt worben. - Der "Reichsanzeiger" melbet: "hierher gelangten Radrichten gufolge ift über bie auf ber Infel Saiti gelegenen Orte Rap Saiti, Gonaives und St. Marc ber Blofabeguftanb verhangt worben."

" Berlin, 2. Rov. Rreisbirector Pfarrius aus Schletiftabt im Unterelfaß ift jum Rachfolger bes Geheimen Regierungerathe Soffmann im Reichsverficherungsamt außerfeben, ber wegen anbauernber Rrantlichfeit in ben Ruheftanb tritt. (Pfarrins ift bereits im Reicht versicherungsamte in Berlin als Silfsarbeiter thatig.)

Breslau, 2. Nov. Kaifer Bilhelm trifft am 15. November Nachmittags in Breslau ein. An bemfelben Tage wirb bei Seiner Dajeftat im biefigen Schloffe ein Festeffen ftattfinben. Fur die folgenben Tage finb Bagben bei Oblau beabsichtigt, boch wird ber Raifer fein Rachtquartier immer hier nehmen,

* Görlit, 2. Rov. Auf Auorbrung bes Staatsanwalts ift hier Madengies Schrift foeben befchlagnahmt

* Sannover, 2. Rob. Der Sannoveriche Brobingial-

a ich bier belatter unter mir auf 'ner Rlipne mas Dunfles liegen, - ein Menich, bent' ich und finbe ben Blat, wo er heruntergefturgt fein muß und Schnee und Erbe und Steingeröll mitgeriffen bat. - Wie ich genau binfebe, zeigt fich's freilich, bag es nur ein Rod fein tann, ber über bem Beftein liegt; aber ber Menich, bem er gebort bat, tann noch 'ne Stufe tiefer gefallen fein. 3ch flettere nach, fo gut und folecht es geht, und als ich endlich auf ber Klippe angefommen bin, feb' ich's beutlich, wie ber, bem ber Rod gebort bat, weitergestürgt ift und wieber Schnee und Erbe und Gerbll nachgeriffen bat bis auf die nachfte Klippe und von ba wieber binunter, gerabegu in's Moor hinein. Gin großer bunffer Reden in ber Schneebede zeigt, wo er versunten ift, - ba war nicht gu helfen, Berr Lieutenant . . . ich bin wieber binaufgeflettert, und weil ich's nur gu gut weiß, wem ber Belg gebort bat, bin ich bamit bergefommen."

Ein Moment entjehenvollen Schweigens folgte: aller Mugen waren auf Bulf gerichtet.

"Der Onfel muß es boren, fomm, Claus Sinrich!" fagte er tonlos und ging ichweren Schrittes und noch dwereren Bergens voran.

Graf Boben-Moor blidte verwundert von feiner Beitung auf, ale bie Beiben eintraten; es war nicht Gitte, ungemelbet gut ihm gu tommen. Alber fobalb Bulf in ben Lichtfreis ber Bampe trat, bie auf bem Kaminfims über bem Geffel bes Grafen ftand, las biefer in ben ichredensbollen Mienen bes Reffen, bağ ibn Augergewöhnliches berführte.

"Run, Bulf, was gibt ed?" fragte er mit gepreßter Stimme. "Und Du bier, Claus Sinrid? . . . Bas bat bas gn bebeuten ? Berans mit ber Sprache!"

Claus Dinrich trat bor und wieberholte feinen traurigen

lanbiag mablie ben Lanbrath von Sammerfiein-Borien gum

Damburg, 2. Rov. In ber großen Roopmann'iden Exporticianterei ift ein erheblicher Brand ausgebrochen. Das Feuer foll burch eine Gasexplofton entftanben fein. Bwei große Speicher mit wertbvollen Maschinen und Swei große Speicher mit werravollen Begignen und Schlachteinrichtungen find niedergebrannt; die Vorathöräume konnten dagegen gerettet werden. Der Schaden wird auf 300,000 M. geschät; die Schlächterei ist aber mit 630,000 Mark versichert. Der Betried dürfte voraussichtlich in 14 Tagen theilweise wieder aufgenommen-werden konnen.

Bien, 2. Nov. Die Blatter beschäftigen fich fort bauernb mit bem Ortlerbentmal, ba angeblich Graf Taafe bem Ortler-Comitee eine ber Aufhebung bes Berbotes gunftige Antwort gegeben haben foll. - In Beft wurde eine bort beftebenbe czechifche Befiba aufgeloft. -

Ronig Milan erhielt bisher 340 Gladwuniche.
* Briffel, 2. Rov. Zuverläffigen Rachrichten and Dem Saag gufolge gibt bas Befinben bes Ronigs von Solland fortbauernb zu ernftlicher Beunruhigung Unlag. Sang, 2. Nov. Gine beschwichtigenbe amtliche

Melbung ftellt bas Befinben bes Ronigs von Sollanb als unveranbert und nicht ungunftiger als geftern bar. Seute nachmittag follte unter ber Bugiebung bes Bro-feffors Rofenstein aus Lepben eine arztliche Beratung

* Sang, 2. Rov. In bem Befinden bes Ronigs von Solland ift eine leichte Befferung eingetreten. Die Entzundung hat beträchtlich abgenommen. Der Buftanb wird von ben Merzten im allgemeinen als zufriebenftellenb angefeben, wenn auch bas plogliche Gintreten von Complicationen nicht für ausgeschloffen gilt.

Baris, 2. Rov. Das Blatt "Paris" erffart eine Mittheilung bes "Figaro" bag bie Großmächte übereingefommen feien, bie Boften ber Militarattaches bei ben Botichaften ju unterbruden, fur unrichtig. - 38. wolsti wird im Auftrage ber ruffifchen Regterung morgen in Rom eintreffen. Die clericalen Blatter verfichern, Rugland habe bie Errichtung einer Gefanbtichaft beim Batican verfprocen.

* Belgrab, 2. Nov. Bei Gelegenheit ber vorgeftrigen Illumination warf ein Mensch aus ber Bollsmenge mit Steinen nach ben Fenftern ber öfterreichifchen Befanbte ichaft. Die fofort eingeleitete Untersuchung bat ergeben, bağ teinerlei bemonstrative Absicht babei vorhanben go mefen fein burfte, ba auch bie Fenfter anberer unbeleuchteter Saufer mit Steinen beworfen worben maren. Der Zwifdenfall hatte bemgemäß feinerlei meitere Folgen und die Angelegenheit ift fofort freunbicaftlich beigelegt

* Betersburg, 2. Rov. Rad Melbungen aus Mostan wurden ber Raifer und bie Raiferin bei ihrem Gintreffen von ben Spigen ber Begorben und Stanbe, fowie von vielen Aborbnungen auf bem Bahnhofe feierlich begrüßt. Die Majeftaten unternahmen alsbann unter bem Belante aller Gloden im offenen Bogen eine Fahrt in bie Stabt und nach bem Rreml. Alle Saufer hatten Fefts ichmud angelegt. Die bichtgebrangten Bolfsmaffen, fowie bie Böglinge ber Lehranftalten ftanben gur Begrüßung bes taiferlichen Baares auf ben Strafen. Die Beifilich. teit hatte por ben Thuren ber Rirchen Aufftellung genommen. Im Rremt angelangt, traten ber Raifer und feine hohe Gemahlin auf bie rothe Treppe hinaus und begrüßten wieberholt bas jubelnbe Bolt.

" Betereburg, 2. Ros. Dem "Graffbanin" gufolge entgleifte bei bem jungften Unfalle bes Sofzuges, welcher nur 40 Werft in ber Stunde lief, querft ber Bagen bes Bertehrsminifters. Der Boben bes taiferlichen Bagens murbe berausgeriffen und bie taiferliche Familie fturgte ben Babnbamm himmter, von bem Bagenbach bebeckt. Der Diener, welcher eben bem Raifer Raffe reichte, sowie ber Sund bes Raifers murben getobtet. Die Groffarftin Olga murbe aus bem Bagen gefchleubert und glitt ben Babnbamm binunter, blieb aber unverlest, ebenso wie ber Großfürft Michael, welcher einige Minuten unter ben Trummern lag und bann hervorgezogen murbe.

ben frugen gu muffen, an bes Onfele Geite getreten; ibiefer aber blieb aufrecht unter bem Streiche; feine Augen murben groß und ftarr, wahrend er gubbrte, fein Beficht übergog eine erbfahle Blaffe, und wie berfteinert blieb er figen, als Claus Sinrich ju Enbe mar. "Auge um Auge, Babn um Babn!" fagte er in Bebanten gu fich felbft. Geit fiebengebn Jahren hatte er barauf gewartet, - nun war es gefommen.

"Obeim, lieber Obeim!" flufterte Bulf von feiner Unbeweglichfeit erichrectt und beugte fich über ihn. Langfam ben Ropf wendend, fah Graf Soben-Moor noch immer mit bemfelben flarren Blid zu ihm auf. "Auge um Auge, Bahn um Babn !" wieberholte ber ungludliche Bater in Gebanten. Er batte gewußt, daß die Bergeltung fommen wurde, tommen mußte, - aber warum fo? Warum ben Schulblofen nieberwerfen ftatt bes Schuldigen? Bloglich flammten feine Augen auf; es batte nicht babin zu fommen brauchen; Die Bermeigerung bes Schlittens war fould, - aber fie nicht allein, auch Bulf hatte gefehlt.

"Bulf, Bulf! — Warum boft Du mir Jobst Clamors Brief nicht gleich gegeben?" rief Graf Soben-Moor balb flagent, halb borwurfsvoll. "Ich batte ibn nicht fortgelaffen, bas Unbeil mare nicht gescheben."

Bulf taumelte, ale ob in ein Schlag getroffen batte, aber als Claus Sinrich guiprang, batte er fich gujammengerafft.

"Jobit Clamor hat es fo gewollt . . . wie fonnte ich abnen!" fiammelte er, verftummte wieber und wifdte fich ben talten Schweiß bon ber Stirn. Der Berbacht, bag fein Better freiwillig ben Tob gesucht haben tonnte, flieg in ibm auf, und in bemfelben Augenblid hatte ibn auch ber Graj.

(Fortjehung folgt.)

hrm. v. Giden

14940

Roblen

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Baaren Bericht. (Deiginalbericht bes "General-Angeigers.")

Mannheim, 8. Rob. Roblen. Obwohl fich bas Geschäft gegenwärtig bier in enbigeren Babnen bewegt, ift nach neuerlichen Berichten von endigeren Bahnen bewegt, ift nach neuerlichen Berichten von der Ruhr die Stimmung auf den Bechen a la dansso und iollen bereits viele Abichläffe für nächtes Jahr zu erheblich höheren Breisen gemacht worden sein. Thatjacke ift, daß durch die allgemeine Debung der Industrie und die immer weitere Verbreitung der Ruhrfohse auch für Hausbrand der Bedarf in steter Zunahme begriffen ist und dadurch den Verzweiten Gelegendeit geboten wird, ihre Produktion schlant und vortbeilhaft unterzuhringen, zumal, wie es sichent, auch gröfiere Omannitäten durch die Spekulation vom Narste genommen werden. – Die Verkonsakreis verharren daber auch am sere Quantitäten durch die Spekulation vom Markte genommen werden. — Die Verkanfspreise verharren daher auch am hiesgen Blade in sesiester Tendenz und wird es kaum des Einkritts einer sitt dem Kontum wieder günstigeren Witterung debitrien, um eine ansehnliche Erhöhung derselben herbeigussähren. Um meisten sind Antracitunskoblen in die Höhe gegangen und kosten dien derselben heute ab Ruhrzechen W. 160 die 180 ver Dopbelwaggon, weshald auch der Breis für den Plahbedars vom 1. ds. auf W. 1.40 per Betr. stanco aus Handbedars werden mußte.

Petrolenm. Amerikanische, rassinities Rewyder und Philadelphia 7½, pipe line certificates 83%. Antwerden in Tolge karker Anklinkte flan, notirt Fres. 19½. Rotierdam R. 8, Bremen M. 7.75. Mannheim verzollt bei Doppelwaggons M. 25½.

Tabak. Die 1888r Pjälzer Ernte ift jeht zum größten Theil verkanft. Man kaufte alles in der hänge und zahlte recht hohe Breise, von M. 88 dis zu M. 25 adwärts. Bis jest ist noch kein Tabak abgehängt und geliefert worden und läßt sich daher noch nicht deursheilen, welche Entänischungen die Käuser erfahren. Im El i aß dat der Einkauf des dauptkabaks noch nicht begonnen. Bon alten Tabaken sind in letzter Zeit große Bosten aus den dänden von Spekulanten an dändler übergegangen, welche Transaktionen angeschis der ütigenden Preize der 1887r Tabake vollständig gerechtertigt erscheinen. Das neue Sandblatt, welches zum Theil besteits fermentirt ist, bietet ein sehr leichtes und gut bremendes Material; es muß aber infolge des hohen Einkaufs wessentlich höhere Berkaufspreise als im leizen Jahre haben.

Getreide. Im Getreidegeschäft hat die gute Stimmung in der gewiten Oktober-dälfte angehalten, da es sich immer mehr herausstellte, daß die Ernte dei uns nicht innberlich ausgefalten und das Angedot dem Ausland nicht drängend ist, daher wir auch für die nächte Beit auf billigere Breise nicht werden rechnen können. Inbat. Die 1888r Bfalger Ernte ift jeht gum größten

nicht werden rechnen können.
Dopfen. Während in Nürnberg sich ein sehr lebhasies Geschäft entwicklt, io daß der Tagesumfaß ca. 700 Ballen beträgt, ist bei uns das Geschäft ein sehr ruhiges zu nennen. Man verlangt nur bessere Waare und diese ift meistentheils ichon in zweiter Hand, während nach geringer Waare gar kein Begehr ist. Es ist dies eine Mahnung für unsere Hopfenbanern. Die Preise sind unverändert.

A Mannheimer Effektenbörse vom 2. Rovember. An der heutigen Borse herrichte animirte Stimmung. Be-vorzugt waren Altien des Bereins deutscher Oelsabriken, welche dis 181 avancirten und so gesucht blieden, ferner Westeregeln Alkali-Alkien, die sich auf 186.50 G. stellten. Auf günstige Bilanzsissern sehten Brauerei Kleinlein ihre steigende Bewegung sort und wurden dis 140 bezahlt. Mann-heimer Aktienbrauerei gingen zu 208 um. Sinner-Alkien, sir welche sich in lehterer Zeit größeres Interesse bemerkdar machte, erhöhten ibren Cours auf 164. Ein größerer Posten Mannheimer Bersicherungsaktien ging um. Anilin-Alkien schwächer zu 281.50. dwächer zu 281,50,

Coursblatt ber Mannheimer Borfe vom 2. Rovember.

Dbligationen.							
	105.10 bg. g	4 8. Dup. Bfanbbr. 6. 40-48	100.00				
	109 Ba.	6	TREADY - ALC.				
4	101,60 @.		100.50 15.				
21/2 (L.	100		100,- 6.				
6 . E. 100 Baufe	158,50 W.	4 Mannhelm 1881					
4 Metchanfelbe	108 - 06.	4 , 1883					
\$1/9	108.50 bs.	4 . 1885	108 28.				
4 Brent, Confet	107.50 Bg.		108,95 28.				
87/8	104 - 54.	gein Greiburg t. B. Coligat.	101 6.				
	107 @	41/a Rubwigshafen MRt.	108.50 €.				
	104.75 GL	4	-				
4 Bills. Subiwigebahn ff.	109.50 B.	41/a Bagh. Buderfabrit	109.75 @				
4 . ERagbahn	104.10 G.	5 Dagersbeimer Spinneren	101.70 .				
4 - Rorobahn	104,10 B.	5 Berein Chem. Gabriten	99 By				
Sale . Brieris.	101.95 19.	5 Wefteregeln Alfalimerte	104 0				
840 Mbein, OhnBlanbbelefe		10111111					
A 14 miles of the months	91 c+	ten.					
Babiide Stant	110 W.	Dranerei Schwary	(159.25 19.				
	126,50 G.	Bierbrauerel Ginner	164 Da-				
Mheinifde Crebtibant	128,00 0.	Bialafabe. Dodbriut	may				
\$50,-0.50 per. 0.	129.50 G.	Wergen iche Brauerei	112 75 bg.				
Biathide Bent	119 50 W.	Babifche Brauerei	111.50 Da.				
Mannheimer Bollabant	96,- 6.	Manny, Dampffdleppidiff.	193.50 19.				
Beutiche Unionbant	197,- 6.	Coln. Rhein-u. Geefchtffahrt	91 - 8.				
Bfdlatide Submigebahn		Bab. Schifffahrt-Affecurany	1420, 51,				
. Wagbahn	199 6.	Beb. Rud- u. Mitverfic.	640 Di.				
Rochöghn	107.20 G. 35,— G.	Mannbeimer Berficherung	500,- €.				
Beibeiberg-Cornerer Bahn		Stannbeimer Studverfic.	#60 B.				
Berein Chem. Babriten		Wartt, Transportverfich.	195 18				
Babifde Antlin u. Cobs	281,50 G.	Oberrhein, BeriGejellichaft					
Welteregein Milalimente	186.50 OS.	Canreffeiner Spinnerei	47 B.				
Dofmann u. Schtenfaff	118 - bj.	Grilinger Spinnerei	128,- B.				
Berein Delfabrifen	181 - 4.	Stannbrimer Sagerbaus	97 05.				
Bughanster Suderfabrit	99.25 %.	Dentice Geehandl.	25 15.				
Mannheimer Buderraffin.	90 bs.	Manuh. Gum. u. Asbiert.					
Manubeimer Attienbrauerei	205 13						
Gidaum-Braueret	179.75 54.	Ranteruber Bufdinen	104.50 B				
Bubmigebafener Brauerel	315,- G.	Sutten beimer Spinnerel					
Schneginger Brageret	76.50 %.	Rahmaldinen Daib u. Ren					
Brauerei s. Strech	186.50 %	Rahmaichinen Grigner	180,60 €				
helbelberger Metten bramere	140, 08.	Spegerer Dampfgiegelei	100,00				
		B CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH					

Mannheimer Börfenwoche.

(Deiginalbericht bes "General-Angeigers.")

Mannheim, 3. Nob. Bahrend man allerseits über Geschäftsfille flagt, tonnen wir an unserer Borje von recht belangreichen Umsagen bei fester Gesammttenbenz berichten. Ein merklicher Tendenzumichwung vollzog fich auf bem Gebiet ber Brauereiaftien, von benen die meisten Coursavancen zu verzeichnen baben, fo demannen Mannheimer Aftienbrauerei 4 pCt., Aleinsein gingen auf die Erflärung einer Dividende von 9.50 pCt. auf 140 und bleiben so gesucht. Schwarz abancirten bis 159.25, der Abschluß ist über alles Erwarten glusstig ausgesallen und veichlicher Abschreibungen eine Otvidende von 12 pCt. aur Bertheilung sommen. Eichbaum zu 179.75 im Verzehr, Schwedinger zu 76 offerirt. Sinner sortgeseht anziehend und zu 164 bezahlt. Die Aftien der Bad. Brauerei batten zu den billigen Coursen Käuser angezogen und schiefen die Aftien 112.50 bez. Der demnächt berauskommende Abs die Aftien 112.50 bez. Der bemnachst berauskommende Ab-ichluß wird von ber fortichreitend gunftigen Entwickung bes

ichluß wird von der sortschreitend guntigen Entwicklich eine Eindissements Zeugniß ablegen und voraussichtlich eine weitere Courssteigerung der Aftien nach sich ziehen. Mannheimer Bersicherungsättien werden vom Zublichm sprigelicht in großen Betrügen an den Marst geworsen, sinden jedoch schlanke Contreparthie. Mannheimer Rück liegen stan und wurden heute (Freitag) dis 360 offeriet, während nur zu 345 Könser am Nartse waren. In Dagersheimer Spinnerei sonden Neine Umsäge zu 45 und 47 statt.

Spengerer Dampfziegeleien 197, bie Dividende wilrbe bemnach auf 8.50 pat. (- 1.50) tagirt, ber naffe Commer bat bem Betrieb ber Biegeleien febr geschadet.

Beneral-Angeiger. Bfälzer Bankactien wurden in Sympathie mit Frankfurt auf 129.50 geseht, die Bank erhöht wiederum ihr Betriedskapital und zwar um das Doppelte von M. 2,500,000
auf M. 5,000,000, seit dem Jahr 1884 hat die Bank ihr Kapital mehr als verachtsacht, da dasselbe urspünglich auf M. 600,000 bemessen war. Die Aussichten, welche im Laufe der Woche in diesem Blatt von anderer Seite bezüglich dieser Appitalserhöhung entwicklt wurden, werden in weiteren Areifen vollftanbig getheilt.

Frankfurter Mittagbörfe. Frankfurt a. M., 2. Rov. Schon die gestrige Abend-börse hatte auf die Meldung von dem bedeutenden Goldausdag aus der Bank von England matt geichlossen. Deute setzen sich die speculativen Berkäuse fort und die Börze war in ihrem ganzen Berlause ichwach. Als von Berlin stärkere Abgaben depeschiert wurden, griff die Contremine ein, und die Course mußten auf allen Gebieten nicht unbedeustend nachgeben. Bur Erklärung dieser schwachen daltung dienten allerhand politische Gerüchte; der Zusand des Königs der Kiederlaube, das Anskleiben wetterer Nachrichten über die Keise des Zaren, unser Verhältniß zu Frankreich, das sich durch verschedene Vorsälle in jüngster Zeit wieder als sehr unfrenndlich herausgestellt hat. Auch die schwierigen Geldverhältnisse der letzen Liquidationen blieben nicht ohne Einfluß. Außerdem berkimmte der Kückgang der Rontan-Acten in Verlin, insbesondere von Bochumern.

Das Wochenplus der Süddahn von fl. 60,000 blieb einslußes. Von Industrie Altien haben Oelsabriken 1,50 gewonnen. Privatdisconto 31/1 pCt.

Frantfurter Effettensocietät. Shlugcourse: Areditaktien 2591/a, Staatsbahn-Aktien 18/a, Distonto = Commandit 226.50, Rordwest 1401/a, 207°/s, Distonto = Commandit 226.50, Rordweit 140° Elbihal 178, Gras-Röflacher 800, Brag-Durer Stamm 82° Brince Henri 61, Laurahütte 128.20, Riebed 198.90, Marienburger 94.20, Mittelmeer 122.50, Gottharb 129, Central 121.60, Norboft 98.20, Jura 105.40, Union 90.60, West 30.60, Italiener 96, 4 put. ungar. Goldrente 84.90—95, Türken 16.50, Ottoman. Holl. 201.00, Deutiche Deliabriten 131.50.

wenig verandert, Frantfurter Borfenwoche.

Bei geringen Umfagen waren bie Mittageichlugcourfe

(Originalbericht bes "General-Angeigers.")

Die Beiten des billigen Geldfandes icheinen vorerst vorüber zu sein, man wartet ängillich auf den Ausfall der Bankausweise und hosst von Woche zu Woche, das der Disfonto irgendtwo heruntergeseht werde. Bis jezt sind die deziglichen Erwartungen getäuscht worden, aus der englischen Bank sließt sortwährend Gold nach Argentinien und es der jängt wenig, daß man sir erste Diskonten am offenen Mark bebeutend unter Banksaufaß ankommen kann.

Die Spekulation hat keine Diskonten sondern Diskontos Commandit und die Engagements in diesem leitenden Aadier scheinen nachgerade eine bedenkliche Höhe erreicht zu haben.

Propaganda gemacht. Amerifanifche Produtten-Märkte. (Schlugcourfe vom

-	Wem-Bort			Chicago			
Wenst	Beigen	State	Sámal)	Caffee	Beigen	State	Signal
Januar Georga Preis Preis Preis Juni Juli Hugan September Oliober Nobember Degember	118% 115% 118% 118%	681/a 671/a		15.60 15.60 15.80 15.80 15.80 15.80 15.80	1177,8	381/4 381/4	
Gelb-Corten.							

Dufaten 20 Fr.-Stude Engl. Soverrigns 16.17-13 20.49-53 Schifffahrts:Angelegenheiten.

Ruff. Imperials Mf. 16.74-69 Dollars in Golb . 4.19-16

Ruhrort | Robeifen | 3000

Rotterbain, 1. Rob. Durch ben immermafrenden fich ergrößernden Berfehr unfres Geehafens ift die Erweiterung besielben nothwendig geworden und bat der Magistrat dem Gemeinderath einen Blan zur Ausarbeitung eines neuen Rhein-giens an der Brinzestenfade vorgelegt, dessen Ausführung 1. 574,000 toften foll.

Bingen, 2. Nov. Der Schraubendampfer "Irbustrie II" carambollirte beim Wenden mit dem Schraubendampfer "I. Schürmann Sohne I", brachte badurch den im Anhang be-findlichen Jahrzengen Jodarie bei und war berart in die vor Anter liegende Schiffe sormlich eingefeilt, daß es einige Stunden Arbeit koftete, bis die "Industrie II" wieder flott werden konnte.

1		er shuten sorri	resign. Decille	rune Amelle	- leave.				
ı	am 2. November	angefommen:							
ı	Safenmeifteret L (Rheinvorlanb).								
ı	Shiffer ev. Rapitan.	Edit.	Round ben	Labung	Cir.				
ı		Stolgenfels	Rotterbam	Stüdgüter	1159				
		Dlottle	Stoln	10	120				
ş	Safenmeifterei II.								
9	3. Ingenhoff	Elias	Ruhrort		20000				
3	Ch. Thiebes	Mariabilf 2	Duisburg	Robeifen	7608				
ij	J. S. Schönau	Rosmopolit 1	Antwerpen		11818				
	Of Schooten	Caroline	AL THE WALL	Getreibe	8796				
2	S. Rena	Leopolb Mar. 2	motter oun	Stüdgüter	16058				
	B. Stornemann	Bring Deinrich	Duisburg	Schienen	19840				
	200 PM - 18	FF - William Street	Obustinous	Dahailan	2000				

Catharina

M. Bint

Safenmeifterei III. om 1 Tonembe

ı	erificentimen any we accommon							
ı	Schiffer ev. Rabitar	66iff	Round von	Sabung	Str.			
	L. Böller J. A. Kumbf J. Brans H. Staab E. Lang F. Kingler	Industrie 7 Elücauf Amsterdam 1 Mühig Emanuel August	Düffelborf Urmit Rotterbam Jagitfelb	Stildgüter Tuffiteine Stildgüter Steinfals	1300 2823 876 1496 1149 1896			
		Angetommen am	2. Novemb	er.				
	H. Hennig L. Schmitt F. Haud bo. bo.	Raroline Rarl Solon Salzwerk Ariebrich Aerbinand		Stildgilter Sals	989 9296 9136 1671 1108 751			

A. Fachinger R. Alsbach Christina Duisburg 18700 Floßhols: angefommen 2860 Chmtr., abgegangen ----

Bafenmeifterei IV.

Sr. Bonfcheibt Arnold v. Duis. Ruhrort Sophie Rathar. 2. Rabened

The first of the control of the Rhein. Runftang, 2. Nov. 4.08 m. — 0.06. Düningen, 2. Nov. 2.48 m. — 0.06. Rehl, 2. Nov. 2.74 m. — 0.10. Lauserburg, 2. Nov. 3.82 m. — 0.07. Waren, 3. Nov. 4.10 m. — 0.08. Wannheim, 5. Nov. 4.05 m. — 0.08. Redar. Mannbeim, t. Rev. 4.05 m. — 0.08. Seilbronn, S. Rob. 0.90 m. — 0.08.

Dampfer : Machrichten. Bremen, 30. Oftober. (Tefegraphiliche Tompfer-Anchrichten bes Avebbentichen Arnb i. Bremen, mitge beitt vom Ech Jac. Eglinger, alleiniger, General-Agent in Mannheim.) Dampfer "Rhein", welcher am 17. Oftober in Strenen abge-fahren war, ist am 80. Odt. wohlbehalten in Baltimore angesommen.

Amtliche Anteigen

Großh. Badische Staatseisenbahnen.

Bom 1. Rovember I. 3. ab tommen zwifden Station Ball-burn und ben Stationen ber fachflichen Staatsbahnen Elfterwerba, Gera, Görlig, Ramenz, Leipzig (Baperifder und Dresbener Bahn-hof), Blagwidellindenau, Beiba, Zeib und Bittan birefte Frachtfabe jur Ginführung.

Rarisrube, ben 1. Rovember 1888. Generalbireftion.

19261

Befanntmachung.

Die Rothlauftrantheit betr. (278) Do. 79444. Die Burgermeifter- beim, Stabhalteramter bes Begirts merben beauftragt, bie in obigem Betreffe jewells auf 15. Dezember jeben Jahres zu erstattenben Borlage in folgenber

1,	2,	8.	4.	5.	6,	7.
Sil bie			8 a b	-		Wie hoch
Rothlauf- frantheit unter ben	befallenen Thiere	nejenen	gelchinche Lifetet.	umgestan. en Thiere	melite melite erliten	fcabt man ben Goaben, ben
Someinen auf getreten		Ehiere	世二日	ber um benen	ber Sch Salter, Berfuft	bie Seuche ver- urfacht hat
	Net.	Set	は見る	20	A 35 60	
	574	200	100		150	
NB.	Die Sur	MATRICIA I	pon Colo	nne 8,	4 unb	5 muffen mit

veranlaßt, etwaige Gesuche um Unterführung aus bem allgemeinen Lebrgelberfond binnen 14 Tagen mit gutachtlichem Antrage bierber

Mannheim, 1. November 1888. Großh. Begirtsamt Benfinger.

19254

Bekanntmadung.

Den Bolling bes Gifdereigefebes

(278) Rr. 79,676. Muf Grund ber Mrtifel 9, 12 unb 14 bes Fischereigesetzt und ber SS 39, 41, 48, 46 und 48 ber Lan-bes Fischereiordnung geben wir hiermit besannt, daß am I. No-bember die Schonzelt für Caiblinge (Rötheli) und Krebse beginnt, am 11. November die Schonzelt für Lachse und am 15. November die Schonzelt für Felchen und Maränen.

Die Schonzeiten bauern: fur Saiblinge bis 81. Dezember, für Krebfe bis 1. Juni, fur Lachfe bis 24. Dezember und fur Belden unb Maranen, Babrenb ber Schongeit ift nicht nur ber gang, fonbern auch

ausichlieflich ber 8 erften Lage ber Schonzeit - alles Feilbalten, Beraugern und Berfenben ber geichuten Fifcharten ver-Diefes Berbot erftredt fich insbesonbere auch auf bas Gell-

halten und ben Bertauf von Gifchen folder art in Gafthaufern und Reftautationen, worauf wir noch befonbers hinweilen, Bei erlaubtem gang nach Ablauf ber Schonzelt betrügt bab Minbeftmaß fur Saiblinge 25 cm., für Rrebje 8 cm., für Lachje bo cm. und für Felden und Maranen 20 cm.

Mannheim, 1. Rovember 1888. Großh. Begirfbamt.

Gengfen.

Bekanntmadung.

Den Abichluft ber Feuerverficherungsbucher auf 1. Dezember 1888 betreffenb.

Un fammiliche Gemeinberathe bes Begirff. (278) Ro. 78,981. Die Gemeinberaibe werben unter Dine weisung auf die SS 31 und 32 der Infrustrion III jum Feiterverficherungsgeseh beauftragt, auf 1. Dezember d. 36. die Bebaude-Berficherungsbücher abzuschließen, ben summartichen Ausjug, die Beitragstabelle und ein Berzeichniß über die am 30. November noch in Kraft bestehenden Fanftelversicherungen (Sausvermer und verficherer Retrand auswellellen und fonnstens bie nummer und versicherter Betrag) aufzustellen und längstens bis 10. Dezember b. 36. anher einzusenben. 19964 Mannheim, ben 30. Offinder 1888, Groeh. Beziefsamt

Rufibaum-

19194

Sandelsregistereinträge.

In bas Danbelaregifter murbe eingetragen 1. D.S. 595 bes Firm. Reg. Bb. I jur Firma: .M. Strang" in Mannheim:

Die Firma ift mit bem am 11. Juni 1888 erfolgten Tobe Der Frau Abelbeib Straug, geborene Sachenburger, auf beren Coon Jacob Straug, Raufmann babier, übergegangen, melder bas Befcaft fortführt.

2. D.B. 548 unb D.B. 546 bes Firm., Reg. Banb III jur

Deinrich Rother & Mayer" in Mannheim: Die Firma ift umgeanbert in: "Do. Rother & Mager." 3. D.B. 97 bes Firm. Reg. Bb. II jur Firma:

"M. 2. Ettlinger" in Mannheim. Dieje Firma ift erlofden.

4. D.B. 26 bes Gef. Reg. Bb. IV jur Firma: "Meiner & Gantner" in Mannheim:

Die Gefellicaft murbe aufgeloft und ift bie Firma erlofden 5. D.B. 59 bes Gef. Reg. Banb VI jur Firma: "Raufmaun & Drebfuß" in 3ivesbeim:

Der gwifden Louis Drepfus und Rofa Epftein am 9. Oftbr-1888 ju Offenburg errichtete Chevertrag bestimmt in § 1: Bur Gutergemeinschaft wirft ein jebes ber fünftigen Gatten, ben Betrag von Ginhunbert Darf ein und ichlieft bamit alles übrige jebige und fünftige Ginbringen mit ben allenfalls barauf rubenben Schulben als verliegenicaftet von berfelben aus,

6. D.B. 289 bes Gef.-Reg. Bb. III jur Firma: . . Engelharb" in Mannheim:

Der Theilhaber hermann Engelharb, Fabrifant babier, ift Reichsanzeiger. aus ber Gefellicaft ausgeireten; Lehtere mirb burd bie feitherigen Theilhaber Robert Engelharb und Emil Engelharb fortgefest.

7. D.-3. 418 bes Firm. Reg. Bb. III jur Firma: "Rheinifche Transport Gefellfchaft William Egan u. Cie." in Mannheim als Zweignieberlaffung mit hauptfis in Maing:

Dem Raufmann Unbre Weis, babier mobnhaft, murbe für bie Bmeignieberlaffung babier in ber Beife Collectiv-Procura ertheilt, bag berfelbe berechtigt ift, bie Firma entweber mit bem Procurifien Friebrich Gerig ober mit bem Brocuriften Muguft Rraug ju geichnen.

8. D.B. 627 bes Firm.-Reg. 8b. III jur Firma: "Gr. Schöfer" in Mannheim:

Diefe Firma ift erlofden.

9. D.B. 470 bes Firm. Reg. Bb. III jur Firma: "Albert Bifenger" in Mannheim:

Die Firma ift wieber auf Albert Bifenger, Raufmann aus Bregburg, wohnhaft babier, übergegangen, melder bas Beichaft fortführt.

Mannheim, 26. Oftober 1888. Großh. Amisgericht &. Düringer.

Sandelsregistereintrag.

In bas Sanbelfregifter murbe unter Orbnungegahl 180 bes Gefellicafteregiftere Banb VI eingetragen : Firma: "Fortichritt", Actiengefellichaft gur Derftellung bon Cigarren Bidelmafdinen."

Diefe Metiengefellicaft murbe errichtet auf Grund bes Befellicaftsvertrags vom 25. Geptember 1888.

Sie hat ihren Sis in Mannheim.

Gegenstand bes Unternehmens ift ber Ermerb und bie Bermerthung bes fur bie herftellung von Gigarren : Bidelmafdinen ertheilten beutiden Reichspatents Do. 86,709, fomie ber im Unfoluffe an biefes Patent etwa noch weiter ju ertheilenben Radtrage. ober Bufappatente.

Demgemaß umfaßt bas Gefellicaftsunternehmen inbbefonbere bie Sabrifation und ben Bertrieb ber patentirten Cigarren-Bidel. majdinen und gwar in eigenen, wie in fremben Sabriten; bann ferner bie Berft flung und ben Bertried von fonftigen, fur bie Eigarrenfabrifation erforberlichen ober bienlichen Apparaten unb Mafchinen.

Das Grunbfapital beträgt 100,000 Mart, eingetheilt in 100 Metien à 1000 Mart.

Die Metien lauten auf Inhaber.

Der Borftanb befteht aus einem ober mehreren Mitgliebern,

welche vom Auffichisrathe ernannt merben.

nare erfolgt burch ben Auffichterath ober ben Borftanb mittelft Firmenzeichnung und Bertretung ber Gefellicaft erlofden. dung im Reichangeiger, welche minbegten brei Wochen por bem jur Abhaltung ber Generalversammlung bestimmten Tage ju erfolgen bat.

Die öffentlichen Befanntmachungen ber Gefellicaft erfolgen, wenn nicht bas Gefeb mehrmalige Ginrudung vorfdreibt, burch einmaliges Ginruden im Reichsanzeiger.

Die Grunber biefer Actiengefellicaft finb :

1. Naron Levis, Raufmann in Frantfurt a/DR.

2. Berthalb Leng, Raufmann von Rem. Port.

8. Beinrich Stragburger, Raufmann in Mannheim.

4. Ebuard Straus, Raufmann in Mannheim. 5. Omil Oppenheimer, Raufmann in Mannheim. Diefelben haben fammtliche Activen übernommen.

1. Maron Levis, Raufmann in Frantfurt a/R.,

2. Deinrich Strafburger, Raufmann babier. 8. Couard Straus, Raufmann babier.

Der Muffichtarath befteht aus folgenben Berfonen:

1. Dr. Ifiber Rofenfelb, Rechtsanmalt babier.

2, Emil Oppenheimer, Raufmann babier.

Mitglieber bes Borftanbes finb:

3. Julius Weil, Kaufmann babier 4. Julius Schwab, Raufmann babier.

5. Maron Mofes Comargidith, Raufmann von Frantfurt a/DR.

Die in Gemagheit bes Art. 209h bes 5.. B. non ber

Sanbelstammer bes Rreifes Mannheim bestellten Reviforen finb: 1. Friebrich Refiler, Raufmann babier unb

2. Friebrich Saffelbaum, Raufmann babler.

Mannheim, ben 29. Oftober 1888.

Großh. Amtsgericht 8. Düringer.

Sandelsregistereintrag.

In bas Sanbelbregifter murbe unter Orbnungsjahl 129 bes Befelicaftsregifters Bb. II eingetragen : Firma: "Befellichaft für Brauerei, Spiritus. und Brefthefe-

fabritation" (porm. G. Ginner) in Raferthal als Zweignieberlaffung mit Sauptfib in Grunwinfel.

Aftiengefellicaft, errichtet burd ben Gefellicaftsvertrag vom ftanbemitglieb (Direftor) beftellt. 3. Rovember 1885.

Gegenstand bes Unternehmens ift ber Ermerb und Fortbetrieb ber bisher burch bie Firma G. Ginner in Granmintel fomobl am Sige ber Gefellicaft, als auch in Durmersbeim, in Baris unb in Mugenftein (Someig) betriebenen Gefcafte.

Das Grunbfapital berragt zwei Millionen Mart, eingetheilt in 2000 Aftien, jebe ju 1000 DR. Die Aftien lauten auf Inhaber.

Den Berftanb bilbet bie Direftion, welche in ber Regel aus brei, minbeftens jeboch aus zwei vom Auffichtsrath ju ernennenbe Berfonen befleht. Der Auffichtsrath ift berechtigt, ftellvertretenbe Direftoren ju ernennen und aus feiner Mitte einen Direftor ju

Mile Urfunben und Erflarungen bes Borftanbes finb für bie Befellicaft verbinblid, wenn fie von einem Borftanbsmitglieb aber von zwei Brocuriften je nach im Drud ober Schrift gefdebener Borausfiellung ber Befellicafisfirma unterzeichnet finb.

Die Berufung ber Generalversammlung erfolgt burch ben Muffichtsrath. Die Ginlabung biergu erfolgt minbeftens achtzehn Tage por bem Termin in ben Befellichaftsblattern.

Die öffentlichen Befanntmachungen ber Gefellichaft erfolgen in ber Rarlsruber Beitung, Frantfurter Beitung und im beutiden

Die Brunber ber Befellicaft finb:

1. Frau Cofte Ginner Bittme in Granwintel,

2. Otto Bahls, Fabrifant unb beffen Chefrau Frieba geb. Sinner in Grunwintel,

3. Robert Sinner, Fabrifant von ba,

4. Rarl Sinner, Fabrifant in Durmersbeim.

5. Louis Ginner, Bierbrauer in Grunmintel, 6. Chriftian Sinner, Defonom in Raribrube,

7. Georg Sinner, Technifer in Ueberlingen,

8. Albert Sinner, Defonom in Durmersheim,

9. Julius Ginner, Chemifer in Rarisrube.

Dieselben haben als alleinige Theilhaber ber unter ber Firmo B. Sinner in Griinmintel beftebenben offenen Sanbelsgefellicaft, beren gefammtes Bermogen mit allen baju geborigen Meriven unb Baffiven im Gefammtwerth von zwei Millionen Rart ber Gefellfcaft für Brauerei, Spiritus, und Brefbefefabrifation (vorm. G Sinner) in Grunmintel ju Gigenthum überlaffen, welche bafur ber Firma G. Ginner 2000 Aftien ju je 1000 Mart gufammen alfo im Berthe von zwei Millionen Mart gemabrt und nehmen biefe Aftien als Preis fur bas abgetretene Bermogen an, fo bag bas gange Afrientapital als gebedt und bie fammtlichen Afrien als burch bie Grunber ber Gefellicaft übernommen gu betrachten finb.

Ditglieber bes Borftanbes (Direftoren) finb gur Beit: 1. Robert Sinner, Fabrifant in Brunminfel,

2, Rati Ginner, Fabrifant in Durmersbeim, nun in Rafer-

thal wohnhaft, 8. Dito Babis, Fabrifant in Granmintel.

Die bergeitigen Mitglieber bes Muffichterathe finb:

1. Auguft Soger, Raufmann in Rarisrube,

2. Georg Sinner, Tednifer in Ueberlingen,

5. Julius Ragele, hofbantier in Raribrube, 4. Muguft Durr, Stabtrath in Rarisrube.

mls Reviforen murben von ber hanbelstammer fur ben Rreis Rarisrube beitellt :

1. Raufmann Bilbelm Berblingen in Rarlerube.

2. Bierbrauereibefiger Albert Bring bafelbft.

Mannheim, 27. Oftober 1888.

Großh, Amtsgericht 8.

Düringer.

19204

Handelsregistereintrag.

In bas Sanbelbregifter murbe unter Orbnungsgahl 126 bes Gefellicafts.Regifters Banb VI jur Firma:

"Röfter's Bant, Aftiengefellichaft" in Mannbeim mit Zweige nieberlaffungen in Beibeiberg und Frantfurt a/De.

Das Borftanbemitglieb Bilbelm Röfter jun. babier ift aus Die Bufammerberufung ber Generalverfammlung ber Actio- bem Borftanbe ausgeschieben und ift bamit beffen Befugnif jur Mannheim, ben 25. Oftober 1888. 19198

Großh. Amtsgericht 8.

Düringer.

Sandelsregistereintrag.

In bas Danbelsregifter murbe unter Orbnungsjahl 128 bes Gefellicafteregifters Banb VI gur Firma: "Dentiche Union-Bant" in Mannheim

eingetragen,

Raufmann Grip Conneberg in Franffurt a. DR. ift jum Dit. gliebe bes Borftanbes ernannt worben mit ber Befugnig, bie Birma ber Befellichaft gemeinschaftlich mit einem anberen gur Firmengeichnung Berechtigten gu geichnen. Mannheim, ben 26. Oftober 1888.

Großh. Amtsgericht &. Düringer.

19192

19241

Sandelsregistereintrag.

In bas Sanbelsregifter murbe unter Orbnungsjahl 125 bes Befellichafteregiffere Banb VI gur Firma :

"Aftiengefellichaft Lieberfrang" in Dannbeim eingetragen.

Die bisherigen Borftanbomitglieber Salomon Tranb unb Jacob Liebmann finb aus bem Borftanb ausgetreten. In Stelle berfelben murben bie herren:

Jonas Bonn unb Simon Kauffmann

beibe Raufleute babier gu Borftanbamitgliebern ernannt, Manuheim, ben 25. Oftober 1888.

Großb. Amtegericht 3, Düringer.

Handelsregistereintrag.

In bas Sanbelsregifter murbe unter Orbnungsjahl 127 bes Befellicafteregiftere Banb VI jur Firma: "Aftiengefellichaft für chemifche Inbuftrie" in Mannheim

eingetragen. Raufmann Carl Friebrich Solland babier murbe gum Bor-

Mannheim, ben 25. Oftober 1888.

Großh. Amtsgericht 8. Düringer.

Montursverfahren.

64709. In bem Kontursverfahren über bas Bermogen bes Kaufmanns Gerbinand Gartlieb in Mannheim ift gur Brufung ber nachtraglich angemelbeten Forberungen Termin auf Camftag, 17. Nov. 1888, Bormittags 9 11hr por bem Groff. Amisgerichte hierfelbft anberaumt. Mannfeim, ben 27. Oftober 1888.

Meire

Berichtichreiber bes Groff. Amisgerichts.

Korbweiden-Bersteigerung. Der Ertrag an Rorbmeiben von ber Beibenanlage im Sinter-

delebig wirb Montag, den 5. November 1888, Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle loosweife verfteigert. 19085

Mannheim, ben 29. Oftober 1888. Moff.

Lemp.

Laub-Berfteigerung.

Das Laubertragnif aus ber Stefanienpromenabe wirb Montag, den 5. November 1888, Nachmittags 1/23 Mhr

an Ort und Stelle loosmeife verfleigert. Die Zusammentunft ift am Anfang ber Bromenabe. Mannheim, ben 29. Oftober 1888.

Stabtrath.

Lieferung von Thourdhren. Ro. 1488. Gur bie Ranalifation ber Redargarten foll bie Beferung von 360,0 Ifb. m 35 cm meiten unb 270,0 Ifb. m 30 om weiten glafirten, hartgebrannten Muffenthourobren mit treisformigem Queridnitt vergeben werben. Angebote finb ver-fiegelt und mit entipredenber Aufideift verfeben bis fpateftens

Samftag, 10. Robember b. 3. Bormittage 11 Hhr auf bem Tiefbanamte O 7 Rr. 6 abjugeben, wojelbft auch bie Lieferungsbebingungen eingefeben merben tonnen. Dit bem Ungebote find Muffer beiber Rohrarten porgulegen

Mannheim, 29. Oftober 1888. Liefbanamt

Ritter. Fahrnik-Werfteigerung.

3m Auftrag merben burch ben Unterzeichneten, wegen Beg-in Lit. G 8 Ro. 9, 3. Stod Montag, ben 5. Rovember, Rachmittags & Uhr

gegen Baargablung verfteigert: 1 vollftanbige Rucheneinrichtung, wobei ein Lafelfervice für 24 Berfonen. Dienstag Morgens 9 Uhr: Rippgegenftanbe, babei 4 große Mlabastervajen, verichiebene Uhren, Bilber, barunter Del-gemalbe, Caspos, 1 gefchnibter Colifaften, Cigarrenfaften und

1 Sausapothefe. Rachmittage 2 Uhr: 1 vollftändige Comptoireinrichtung, barunter 2 Schreibtifche, 1 Coffoichrant, 1 Tafeifinvier, 4 Liftres, 1 Saloneinrichtung, bestehend aus einer Ripsgarnitur, 1 Silberichant, 1 ovaler Tijch, 2 Confois mit Marmorplatte und Spiegeln.

Mittivoch Morgens 9 Ithr: Bettung, Teppiche unb Borhange in Rips und weiß. Rachmittags 2 Uhr: 1 Schlafzimmereinrichtung, bestehenb aus 2 franz. Bettlaben, 1 Spiegeifchrant, 1 Bajchtommobe und 2 Rachttifche mit Marmorplatien, 2 Puffs, mehrere Kanapeel,

Bettlaben mit Roften, Garberobeichrante, Speifeidrante, freiat, Lische und Stühle, wobei 1 Auszieh- und 1 Arbeitstisch, Kommoden, 1 Küchenschrant, 1 Eisschrant und Berschiebenes, sowie Waschiften, Ständer und Kellergeräthe.

Perdinand Aberle, Auctionator, H 7, 28.

Todes-Anzeige.

Statt besonberer Ungeige machen wir Freunden und Bekannten hiermit bie schmerzliche Mittheilung, bag herr

Privatmann

Josef Ulrich Vögele

heute Mittag 1 Uhr im 86. Lebensjahre fanft verschieben ift. Die Beerbigung finbet Samftag Nachmittag brei Uhr vom Trauerhause

P 7, 15 aus statt. Mannheim, 2. November 1888.

3m Namen der frauernden Samilie Heinrich Vögele.

Far bie vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an bem unerjestichen Berlufte unferer guten Gaitin, Mutter, Schweiter, Schwägerin, Tante und Groftante

Morit Argner, Emma Argner.

Manngeim, B. Oftober 1888.

Civilftandesregifter der Stadt Mannheim.

Berfünbete. Oftober.

35. Joh. Beter Winter, Eisengießer u. Cath. Jweibinger.

25. Joh. Bommarins, Jimmerm. u. Cath. Schott.

26. Sebw. Mammelsborf, Raufm. u. Luife Blum geb. Gutherz.

26. Deinr. Lubw. Duber, Wajchinentechu. u. Wils. Laub.

29. Carl Aöhler, Maler u. Lubwine Haaf.

20. Bild. Deinr. Gerbig, Tagl. u. Sodie Gerbig geb. Weigel.

20. Joh. Andr. Schaefer, Maichinist u. Marg. Rett.

21. José Georg Kraemer, Maurer u. Ther. Sact geb. Ringig.

21. Joh. Georg Kraemer, Maurer u. Ther. Sact geb. Ringig.

21. Joh. Dammen, Tapezier u. Eise Greusich.

Ditaber.

Getrante.

21. Joh. Seinre Raemen, Naurer u. Then. Sad geb. Kinjig.
21. Joh. Sammen, Tapejier u. Cilif Greulich.
Ditaber.

T. Ledon. Küpper, Kaufim. m. Cilif. Mar.
27. Ludon. Gropp, Fuhrm. m. Barte Stauff.
28. Joh. Milgeler, Cettreibeach m. Marie Schnöre.
29. Jacob Ulrich, Bergolder m. Garol. Flindbach.
27. Rugult Hechnet, aufim. m. Hriba Chret.
27. Jacob. One Chres.
28. Hugult Hechnet, Schreibeach m. Brie Genet.
29. Rugult Hechnet, Schreibeach m. Brie Genet.
29. Rugult Hechnet, Schreibeach m. Brie Genet.
29. Bild. Jorn, Bäder m. Sukjanna Gref.
20. Do. Dardt, Küfer m. Bellignine Peld.
21. Joh. Reudauer, Diener m. Sona Bullunget.
20. Abalbert Brance, Bohleftecht m. Cilie Bild.
21. Jacob. Reudauer, Diener m. Bara Bullunget.
20. Abalbert Brance, Bohleftecht m. Cilie Bild.
21. Bar Stern. Kaufim. m. Pedwig gen. Emmy Loed-Stern.
21. Gofflieb Gehmitt, Schlifter m. Aarg. Brikky.
Diftader.
22. d. Stationswift. Joh. Thom. Stahl e. Z. Bertha Alma Cofie.
23. d. Bureaugeh. Jod. Scharer e. S. Heinr. Otto.
24. d. Sagl. Garl Bet. Reidold e. S. Georg.
25. d. Brivatm. Joseph Buttle, e. Z. Maria Banline.
26. d. Zagl. Garl Bet. Reidold e. S. Georg.
27. d. Manwaltsgeh. Bild. Beegile e. S. Jugo.
28. d. Brivatm. Joseph Buttle, e. Z. Maria Banline.
29. d. Schubm. Friedr. Frant, e. S. Fried. Bild.
20. d. Schubm. Griff. Jacquer, e. T. Bunline Anna.
21. d. Schubm. Griff. Jacquer, e. T. Bunline Anna.
22. d. Schubm. Griff. Jacquer, e. T. Bunline Anna.
23. d. Banlim Chrift. Jacquer, e. T. Mana Maria.
24. d. Spagenieux Carl Iheod. Kiridner, e. S. Milf. Ludon. Deinr.
25. d. Beiglichm. Joh. Schubm. A. E. Bertha.
26. d. Reiglichm. Joh. Schubm.
28. d. Eddiffer Johann Doffmann. e. S. Moem.
29. d. Schubm. Herzen. Detel. e. E. Friedr. Bild.
20. d. Reiglichm. Joh. Deiny, e. T. Mana Cili.
26. d. Reiglichm. Joh. Deiny, e. T. Mana Cili.
26. d. Reiglichm. Joh. Deiny, e. E. Mana Cili.
26. d. Reiglichm. Joh. Schubm.
27. d. Schubm. Dieron. Detel. e. E. Friedr.
28. d. Richiffer Carliffer, e. S. Milm. Cilie Rarg.
29. d. Rollander Landing Schubm.
20. d. Ragent Mar Gutte Oftober.

27. d. Lehrer Wilh. Reuther, e. G. Fris.

27. b. Lehrer Wish. Reuther, e. S. Fris.
November.

1. d. Hubrm. Joh. Gärtner, e. T. Sosie.

1. d. Schlosser Kriedr. Wermke, e. T. Amalie Elsa.

1. d. Schlosser Kriedr. Wermke, e. T. Amalie Elsa.

1. d. Schlosser Kriedr. Wermke, e. T. Amalie Elsa.

1. d. Nechan Karl Haas, e. S. Heider.

1. d. Raufm. Carl Hedel, e. T. Jobbe.
Oktober.

25. Georg Okto, S. d. Beidenw. Seb. Walz, 4 W. 29 T. a.

26. Joh. Sarl Heiner, S. d. Resselsham. Joh. Dinneden, 2 W. a.

27. Wilh. Lad., S. d. Tagl. Beter Schwing, 5 J. 3 T. a.

28. Luife Anna, T. d. Bierdr. Carl Rois, 3 W. 18 T. a.

27. Dugo, S. d. Anwaltögeh. Wilh. Beegile, 2 St. a.

27. Bard. geb. Schliez, Chefr. d. Schuldieners Peter Fischer, 50 J. 7 W. a.

27. Anna Karia, T. d. Hosenstm. Frank Brank, 18 T. a.

27. Anna Karia, T. d. Schreiners Wish. Jorig, 2 J. 2 W. 25 T. a.

28. Kanline Cash, T. d. Schreiners Wish. Jirig, 2 J. 2 W. 25 T. a.

28. Kanline Cash, T. d. Schreiners Weduning, 3 J. 4 W. 10 T. a.

29. Rarg, 3d. Feuchter, Chefr. d. Schuhm. Jod. Freund, 43 J.

3 W. 5 T. a.

29. d. verh. Kürschner Theod. Küller, 49 J. 4 W. a.

29. d. verh. Kürschner Theod. Küller, 49 J. 4 W. a.

20. d. verh. Kürschner Theod. Küller, 49 J. 4 W. a.

21. Anna Waria ged. Kaudajch, Chefr. d. Beinhole. Jac. Blah, 36 J.

5 W. 19 T. a.

22. Leereje ged. Burger, Edefr. d. Sattlers Georg Wert, 47 J.

5 M. 19 L. a. Rovember. 1. There's geb. Burger, Chefr. d. Sattlers Georg Mert, 47 J. 1 M. 10 T. a. 1. Mofg, T. d. Timdeer's Carl Joh. Lang. 2 J. 1 M. 12 T. a. 1. d. verw. Brivatm. J'al Dresjus, 80 J. a. 1. d. verw. Brivatm. J'al Dresjus, 80 J. a. 1. d. verh. H.A. Mug. Haab, 34 J. 9 M. 8 T. a. 1. Unna Chrift., T. d. Medan. Heinfardt, 20 T. a. 1. Jacob, G. d. F.M. Jac. Reinhardt, 25 T. a.

Ansjug aus den Civilfiandes Begiftern der Stadt Judwigshafen a. Ph.

Indwigshafen a. Kh.

Oktober.

28. Jak. Magnus Aik. Delarus, F.A. u. Unna Karia Jedel.
28. Jakob Kunnemann, K.A. u. Elijab. Liegker.
27. Deinrich Engelberger, Bäder u. Albertine Bad.
27. Franz Kauter, K.A. u. Karia Franziska Cerf.
27. Wendelin Kenkel, F.A. u. Anna Maria Jink.
29. Georg Kartin Gut, F.A. u. Anna Maria Hink.
29. Georg Kartin Gut, F.A. u. Konife Kriederike Großhans.
29. Gy. Josef Bahn. Schmied u. Anna Rarg. Dölger.
29. Bitchael Kopf, K.A. u. Nagd. Holreifer.
29. Benjamin Fuchs, Schlösfer u. Anna Karia Groß.
29. Conr. Winkelmann, F.A. u. Franziska Daum.
30. Jak. Alb. Schwenninger, Küfer u. Barb. Welch.
31. Joh. Eipponer, F.A. u. Clifab. Cofia Gaffert.
Oktober.
27. Beter Adam Horländer, F.A. m. Louise Koppenhöfer.
27. Johann Schieb, Schutzmann m. Cleonore Fried.
27. Johann Schieb, Schutzmann m. Cleonore Fried.
27. Johann Haam Schich, Tagner m. Marg. Paffner.
27. John Bechtel, J.M. m. Louise Seith.
29. Daniel Dörr, Frifenr m. Anna Maria Jipp.
31. Joh. Hol. Schlösfer m. Anna Maria Sieder.
Dikober.
22. Abolf, S. v. Johann Laut, Miller.
23. Abolf, S. v. Johann Laut, Miller.
24. Milbert, S. v. Bob. Kdam Jieger, K.M.
20. Friedrich, S. v. Michael Albert Dörr, Gäriner.
23. Wilselm Magnuft, S. v. Selentin Aug. Ader, Mirth.
25. Euden Ditto.
25. Guftan Ditto.
25. Guftan Ditto.

23. Wilhelm August, S. v. Konr. Friedr. Cottmann, Wilchkündler
25. Gusten Otto.
25. Gust. Albert, S. v. Georg Koth, Wagenrapporteur.
27. Karl Julius, S. v. Friedr. Wilh, Belg, Sader.
28. Wilh, S. v. Adolf Cior. Aufscher.
28. Wilh, S. v. Adolf Cior. Aufscher.
29. Farl Ludius, S. v. Th. Schunzenbäcker, Schlosser.
27. Enma Paulina, T. v. Christ. Friedr. Polter, Fuhrlnecht.
29. Johann, S. v. Bernd. Brirrmann, F.A.
29. Johann, S. v. Bernd. Brirrmann, F.A.
29. Rarolina Kath., T. v. Go. Abhm. Tagner.
29. Karolina Kath., T. v. Go. Abhm. Tagner.
29. Karolina Kath., T. v. Griedr. Dendard, Schlosser.
30. Aufvold, S. v. Friedr. Dendard, Schlosser.
30. Elisabetha, T. v. Hriedr. Dendard, Schlosser.
30. Elisabetha, T. v. Hriedr. Dendard, Schlosser.
30. Elisabetha, T. v. Hriedr. Dendard, Schlosser.
30. Carolina Kath., T. v. Head. Kaurer, F.A.
26. Carolina Kath., T. v. Hog. Rodele, Wirth.
30. Katholk, S. v. Jalob. Kenle, Finnermann.
31. Hoged, S. v. Jalob Kenle, Finnermann.
32. Carolina Kath. T. v. Hog. Jal. Homm. F.A.
33. Carolina Kath. T. v. Belg Jal. Hamm. F.A.
34. Rargaretha, 1 B. 17 T. a., T. v. Bam Weiß, F.M.
35. Camma, 19 J. 11 W. a., T. v. Bam Weiß, F.M.
36. Camma, 19 J. 11 W. a., T. v. Bam Weiß, F.M.
37. Margaretha, 1 J. 5 W. a., T. v. Jal. Hotter, F.M.
38. Karl Julius, 20 Stb. a., E. v. Haion Heiß, Belg, Bäder.
37. Waria Theresta, 1 W. 10 T. a.

1, Marg., 1 3. 8 M. a., Z. v. Anton Belfert, Borarb.

Gefunden und bei Gr. Begirffamt beponitt: ein Gelbbeutel.

19263

Kirchen-Unjagen.

Evangel. proteft. Gemeinde.

Evallgel. proien. Gemeiner.

Reformationieft.

Arinitatiölirche. 81/2 Uhr Brebigt herr Stadto. Fijcher Gollecte. 10 Uhr Bredigt herr Stadtoft. Greiner Communion und Bordereitung unmittelbar vorher Collecte.

Concordienfirche. 1/210 Uhr Bredigt herr Stadtoft. Rudhaber Collecte. 11 Uhr Kindergottesdienst herr Stadto. Fischer. 2 Uhr Christenlehre herr Stadtoft. Greiner und Rudhaber. Ubends 6 Uhr Predigt herr Stadtoff. Vollecte.

Lutherfische. Kirchweichiest. 10 Uhr Bredigt, herr Stadtoft. Simon, Communion und Bordereitung unmittelbar vorher Collecte.

Abends 6 Uhr Predigt, herr Stadtoft. Simon, Collecte.

Diakonissenhauskapelle. 8 Uhr Abendgottesdienst herr Bikar Schlisser.

Bitar Schluffer.

Evangeliftes Bereinshaus, K 2, 10.

Sonntag, ben 4. Rovember. Borm. 11 Uhr Sonntagsichule. Rachmittags 8 Uhr biblifcher Bortrag von herrn Pfarrer Reeff.

Schwehingervorftadt, früherem Rettungshaus 74-78. Conntag, ben 4. November Rachm. 1 Uhr Sonntagsichule. Abends 8 Uhr Bibl. Bor -frag von herrn Stadtmiffionar Simon.

Antholische Gemeinde.

Conntag, ben 4. Nov. Jefnitenfirche. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr zweiter Gottes-bienft. 1/410 Uhr Sauptgottesbienft (Brebigt und Amt.) 11 Uhr Reffe. 2 Uhr Chriftenlehre. 1/48 Uhr fatramental. Brubericaft.

6 Uhr Allerfeelenanbacht. Schulfirche. 9 Uhr Rinbergottesbienft. Ratholifches Burgerhofpital. 8 Uhr Singmeffe, 4 Uhr

Untere fath. Bfarrei, 1/27 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Sing-meffe. 1/210 Uhr Umt mit Bredigt. 11 Uhr Stiftungsfest bes fathol. Gefellenvereins. Umt mit Bredigt. 2 Uhr Christenlehre. 1/23 Uhr Octavanbacht. Redarfirche. 1/210 Uhr Amt mit Brebigt.

Methodiften Gemeinde, G 7, 23.

Conntag Abend 8 Uhr Brebigt von G. Gebharb aus Ratiferube. Jebermann ift freundlicht eingelaben.

Gottesdienflordnung in der kath. Kirdje ju gudwigshafen. Pfarrfirche. Samftag: 3 Uhr Beicht. 5 Uhr Octav-Andacht mit fafr. Segen. Wahrend der AllerfeelensOctav Abends 5 Uhr Andacht mit fafr. Segen. Gountag: 6 Uhr Beicht. 1/47 Uhr Frühmesse mit Homilie. 1/49 Uhr hl. Messe sie beicht. 1/47 Uhr Frühmesse mit Homilie. 1/49 Uhr hl. Messe sie Schul-kinder. 1/410 Uhr Bredigt und Hochamt. 1 Uhr Christenschre sir die Knaden, 1/42 Uhr ihr die Mädchen. 2 Uhr Safram. Bruder schaftsandacht. 5 Uhr Octavandacht mit safram. Segen. 6 Uhr Rosen-franzeibet. Während der Boche: 1/47 Uhr hl. Messe. 1/48 Uhr Blarrmesse. (Donnerstag: 7 Uhr Engelamt.) Wittwoch und Samstag: 9 Uhr hl. Messe. Freitag Abend 5 Uhr: Schlip der Octavandacht mit safr. Segen. Rothkirche Demshof. Countag: 1/49 Uhr bl. Wesse sit

ber Sciabnibacht mit fatt. Segen.
Rothkirche Hemshof. Countag: 1/29 Uhr hi. Meffe für bie Schulfinder. 1/210 Uhr Bredigt und heilige Meffe. 1 Uhr Chriftenlehre für die Anaben, 1/2 Uhr für die Mädchen. 2 Uhr Anbacht. 5 Uhr Rofenfrang-Gebet. Bahrend ber Boche: Diensftag, Donnerstag, Freitag und Samstag: 7 Uhr hl. Messe. Während ber Allerjeelen. Sciav Abends 7 Uhr Rosenfrang-Gebet.



Massif-Gold-Trauringe,

7, 8 Millimeter breit, ju 14, 20, 25 unb 30 Mf. per Baar. J. Kraut, Goldwaarenhandlung, PS T 1, 10.

Erfte Schenswürdigkeit Mannheims E 4. 17 parterre, Fruchtmarkt.

Original-Glas-Photoplafik. Breisgefront mit golbenen und filbernen Blebaillen auf großen Weltausftellungen.

Untwiderruffich fteben nur noch biefe Boche Die Prachtschlösser König Ludwigs II. von Bayern:

Berrenchiemfee und Reufchwauftein ausgestellt.

Entree 30 Big. Tinber 20 Big. Dupenbbillete DR. 2.40 finb an ber Raffe ju haben, Das Banorama ift geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abenbe. 19271

Bebe Woche neue Reife.

Neu! P2, 1 Weu! South originell, intereffant und unterhaltend!

Ringkampf der beiden ftarfften Danner der Belt

(en miniature).

Gin amufantes Spielzeug fur Jung und Mit, Breis per Baar DRf. 1 .-.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Freunden und Befannten, fowie ber verebrlichen Rachbaricaft

jur gest. Nachricht, das ich unterm Seutigen die neu errichtete Wirthschaft

No. 20 Schwetzingerstrasse No. 20

eröffnet habe. eroffner geneichte prima Bier aus ber "Aftien-Brauerei Lomenfeller", reine Weine, fatte und warme Speifen ju jeber Lagengeit, Aufmerksame Bedienung jusichernd, bitte ich um geneigten Buspruch.

Joseph Wiedenhorn.

Mein Bureau

IVI 2 No. 7, parterre. Mannheim, ben 1. Rovember 1888.

Carl Stark, Architekt.



Radfahrer : Perein Mannheim.

Conntag, ben 4. Dovember, Bormittags halb 8 Uhr Ausfahrt nach Karlsrube.

Abfahrt pracis balb 8 Uhr am Dotel Sanbeberg. Um jablreiche Betheiligung bittet Der Borftanb.

Brauerei Hochschwender. GROSSES CONCERT

ber Cacilientapelle. Unfang 3 Uhr. Enbe 11 Uhr. Entree frei.

Restauration Löwenkeller. Anstid von prima Bodbier. Specialität:

Cht Nürnberger Bodwürstchen mit Cauerfrant, mogu ergebenft einlabet DR. Ctammel.

Feudenheim. ZUM HERBST-FESTE NCERT

auf ber Billa Dochburg, nusgezeichnetes Bier vom "Lowenfeller Mannheim", als auch gute Weine, neuer Traubenmoft tommi jum Ausschant, unter Buficherung sonstiger reeller Bebienung labet freundlicht ein 19233 Daniel Waffer.

Musikverein. Montag 19270 Rieler Sprotten, feine Probe. Mannheimer Liedertafel. Engl. Samftag, 3. Nov., Abbs. 1/19 Uhr Conning, 4. Nov., Abbs. 5 Uhr 19262 Robef = Büdinge, Gesammtproben. Frischen

Elb-Caviar,

Delfardinen

50 Bfg. per Dofe an.

Ruff.

Aron-Sardinen

per Stild . . 2 Bfg.

per 1 Pfund . . 40 Pfg.

per 8 Bfund-Fag Dt. 1.60

Berliner

Rollmöpse

6 Bf. per Gt.

10 Bf. per Stiid.

Soll. Bollhäringe

6 Big. per Stiid.

Sämmtliche Sorten

Deffert-Rafe.

Gebr. Kaufmann

G 3, 1.

Chesterkäse

Jommer'iche Ganfebruft,

Rieler Sprotten.

Ernst Dangmann,

N 3, 12.

19279

. 9



Sonntag, ben 4. November 1888 bei P. Gafchott, 2it. E 1, 8.

Gartenbauverein Flora. Dienstag, 6. Rovember, Abenbe 8 Uhr Monatsversammlung

im Gaale bes Babuer Bofes, verbunben mit Pflanzenverloofung, Der Borftanb.

Gefang. n. Alnterhaltungs-Perein Engenia. Someningerborftabt, Radmittags balb 4 Uhr

finbet im Lotale eine Mitglieder-Persammlung Marin. Säringe Ratt, wogu bie aftiven, sowie paffiven Mitglieber boff, einladet Anged. Orbnung:

Bierteljahrt. Abrechnung. 2. Berichiebene wichtige Bereins. angelegenheiten. Der Borftanb.

Heinr. Thomae, D 8, 1a

Frische Span, Trauben Italienische Trauben Tafelobst, schönste Auswahl, Garnirte Obstkörbohen in jeder Preislage.

Bur Villa Hochburg. P 3, 8, genannt fl. Gagden. Wellfleifch und Cauerfraut, Abbs. hansgemachte Burfte und Wurftfuppe, wogu einlabet 19266 Albert Duller. Mechte englische

Dogge au verfaufen. 19279 E S, Sa.

N 6, 3 2. St. 2-3 3im. Vermiethen. 19911 Am Conning früh mirb im Schlacht- bans Mannheim eine Kuh 03, 10 8. Er. hoch rechts, in ber Kunftftr.,

ausgehauen ju 30 Pfennig elegant mobl. Bimmer fofort 19277 | vermiethen.

Grösste Auswahl in sämmtlichen Artikeln. Auf Abzahlung: nur H 1, 121, Damen-Confection Mäddeumäntel Stock HILL Mannheimer herrengarderobe 36 Mindergarderobe 00 tock TIME Manufaciurwaaren Shuhwaaren Shirme nur H 1, 121 etc. etc.

Alle Arten Möbel, Sopha's, Spiegel, Betten, Betifedern. Mebernahme ganger Wohnungseinrichtungen. Wand & Taschenuhren etr. etc.

Auf Abzahlung:

Leichtefte Bahlungsbedingungen, Conlante und reelle Bedienung. 19215

Wilhelm Ritzinger Bahntednifer

Bahntechnifer
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20 00
im hause bes hin. Bädermeister Schlachter
empfieht sich sowohl in 00
Rufertigung fünftlicher Gebisse als auch Rombirungen 0
und Fahnertractionen unter
Zusicherung streng reeller
Bebierung. 7392
Preise tünstlicher Zähne:
1 einzelner Kahn M. 6, jeder
weitere Zühn M. 6.
Reparaturen, welche bis 0 Mehende Guhr bei mir og abgegeben find, fonnen o Morgens 8 Uhr wieder O abgeholt merben.

000000000000000000 Max Stern pract. Zahnarzt z Breitestr. IF 1. 1

Billig feil

eine febr befuchte Reftan. fchaft, Regelbahn, icon unb jwedmäßig eingerichtete Babe-anfialt (10 Sabeftuben mit Dampibrigung, 1 russisches Dampibab), großem schat-tigem Wirthschafts- und antogenbem Gemulegarten. -Das Unmejen befinbet fich in iconfter Lage einer Amis-flade und Gefenbahnstation ber Rheinpfalz und barf als ein fehr einträgliches Gefchäft mpfohlen merben. Albert Rohinger, Breiburg.

Junger Mann, hausburiche ober fonftige Stelle Raberes im Berlag.

Engliger Jenerschmied gefucht. Ra Q 3, 2/3. Rah. Al. Wagner,

Braver Bursche mit guten Beugniffen gefucht.

Gin juverlaffiger ft witfunbiger Mann, verheiraiber, Anfang ber Boer Jahre, fucht Stelle als Ginfaffierer ob. Millaufer. Wenn erforberlich fann Gantion geftellt werben, Bu erfragen in Erpeb, b. Bl.

Mehrere Wohnungen, theils Part. u. 2. Ct. m. 5, 2, 1 Bim. u. Bubebor., baju tonnen Wertfiatten u. Magagine gegeben merben, theils gleich ju Bu erfragen S 2, 3, Bart.

Das Wunderbuch (6. st. 7, Buch Diofis) enth. Bebeimniffe früherer Beiten, fomie bas wollft, fiebenmal verfiegelte Buch verfenbet für 5 Mart R. Jacobs Budhanblung

Magdeburg. 17018 Eine fohne Doch Barterre-Wohnung , bestehend aus 6 gimmern, Ruche, 2 Rammern, belles Babegimmer ju nermieiben. belles Babestimmer ju vermiethen F 6, 8 4. Stod. Schlafftelle

Soeben angekommen:

Dutzend rein wollene Tricot - Damenund Kinder-Handschuhe 4 Knopf lang, alle Far-

100 Dutzend rein wollene Damen-Tricot-Handschuhe, sehr feine elegante Qualität, 6 Knopf lang, alle feineren Farben, Paar 40 Pfg.)3596669349600000000000000000

Bir zeigen hiermit ben Eingang ber letzten Reuheiten in

amen-& Kinderhüten

ergebenft an und offeriren:

Sämmtliche neue Parifer Filzformen, fowarzu. farbig M. 2.50 Silghüte, fdwarz und farbig, für Damen u. Rinder 3. 1.00 Modern garnirte Damenhüte Stiid M. 3.00 Modern garnirte Sinderhüte Stiid M. 2.00 Schnechuhnflügel in allen farben Stiick 20 Dfg.

2, 1, (Planken.)



Der beliebte Eisenbahn-Taschenfahrplan

Breis mir 5 Big. für ben Winterbieuft 1888/89, enthaltenb alle abgebenben unb antommenben Gifenbahnguge, Dampfichifffahrteverbind. Dampfftragenbahn Dann-beim-Fenbenbeim, Mannbeim Wenbenheim, Dann-heim Weinbeim Cecunbarbahn, Gebenswürdigfeiten te. ift eifdienen und burd unfere Eragerinnen, fowie burch bie Erpedition E 6, 2

ju beziehen. In ber Rabe bes Fruchtmarftes eine Bohnnug im 4. Stod ju

Raberen in ber Erpebition. Gine Fram fucht Monatobienft und bitte um recht jablreichen Bufpruch ober ein Comptoir ju reinigen Raberes im Berlog. 19218

ianinos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Biese, Schiedmayer, Ibach, Blüthner, Günther & Söhne, Kaps, Harmonie, Nagel, Apollo, Laurinat & Co., Lockinger, Manthey, Estey, Peloubet etc. — neu und gebraucht — Verkauf und Vermiethung bei A. Donecker, 0 2, 9.

Geschäftsübernahme u. Empfehlung. Ginem geehrten Bublifum, sowie meiner werihen Rachbarichaft die ergebene Ungeige, bag ich unterm heutigen in bem von mir täuflich erworbenen Saufe Lit. 3 18 bie seither von herrn fire. Schwarzwalber betriebene

Brod- und Feinbäckerei übernommen habe und eröffnen werbe. Es wird jaets mein eifrigftes Bemuben fein, meine werthen Runben und Abnehmer nur mit guter, frifder Baare ju bebienen

> Georg Mack, Sikermeifter, G S. 18.

Allgemeiner Bettftreit für Kunft und Biffenschaft Brüssel 1888.

Ehrenpreis

Freiburg 1887 Soldene Medaille

Grosse goldene Hednille mit Ehrendiplom (Höchste Auszeichnung)

Karlurahe 1877 Silberne Medaille.

Antwerpen 1885 I. Preis. Wien 1875 Bilberne Medaille. Heldelberg 1886 L. Preis. Wien 1873 Anerkennugs-Diplom. Frankfurt 1884

Hof-Photograph

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Baden Grossherzoglich, Hoheit Prinzessin Marie von Baden Herzegin von Hamilton.

Im Besitze vorstehender Auszeichnungen, empfehle ich su Welhnachten die in geschmackvollster, schönster Ausführung und neuester Ausstattung hergestellten Arbeiten meines

Jeinen- und Ansflattungsgefcaft nächft bem Raufhaufe.

Nachbem bie Renheiten für Derbft- und Winter-bedarf eingetroffen find, empfehle ich bei fehr billigen Breifen, in gang vorzäglichen Qualitäten:

Wollene, haldwollene und baumw. Unterfleider ächte Normal-Unterkleider

(Suftem Prof. Dr. G. Jager), Baumwollflanelle, Halbflanelle, Hanelle in größter Musmabl.

Bollene Bettbeden, Bugelbeden, Pferbebeden in weiß, roth, grau, braun unb bunt se. Wasseldecken, Piquedecken, Tüllbetidecken

in meiß, bunt und altbentichen Beidnungen, Satins, Brillantés, Piqué, Damaste, Elsässer

Cattune für Deffbett- und Plumeaugbeglige.

Sammiliche Bett- & Matrabenfloffe, fertige Betten in anerkannten Brima-Qualitaten. Sandmacher, bohmifche, Bielefelber Leinen, Gliaffer Chirtings, Cretonnes in allen Breiten und Qualitäten für Leib. und Bettmafde.

Tijd- & Tajeltüger, Theegedede, Handtüger in allen Größen, auch jum Bestiden. Gardinen, Etaminstoffe, Taschentücher

reichfte Musmahl in jeber Breislage. Aragen, Manchetten, Halsbinden. Herrenhemden nach Maass tabellos figenb.

Lieferung fertiger Betten und Brautausftattungen

Countag, 4. Robember 1888 Grosses Concert.

ausgeführt von ber Rapelle bes 2. Bab. Grenab. Regim. "Raifer Wilhelm I." Do. 110, unter Leitung bes Dufifbir. herrn D. Shirbel

Entree: 50 Big. Rinber 20 Big. Dupenbbillets M. 4.—, im Boraus in ben Runfi- und Mufifalienhandlung ber herren R. Ferb. Dedel, A. Doueder, A. Gobenteufel, Th. Cohler, am Riost und an ber Raffe

o իրերըկանը Manufill. իրերըկրկըն den 4. Rob. 1888. 22. Borftellung.

Der fliegende Holländer.

Romantifche Oper in & Aften von Ricarb Bagner, Dalanb, ein norwegifcher Seefahrer herr Dablinger. Senta, feine Tochter . Fraul. Moher, . Herr Eri. . Frau Seubert, . Derr Grabi. Erit, ein Jäger Mary, Senta's Amme Der Stenermann Dalanb's

Der Bollanber Mairofen bes Rormegers. Die Mannfcaft bes fliegenben Sollanbers. Rormegifde Mabden und Frauen.

Ort ber handlung : Die normegifche Rufte.

Ende 9 Uhr. Raffeneröffn. 6 Ubr.

Groke Breife.